



Der Erzweg

Durch das Land der tausend Feuer



Impressum

HERAUSGEBER:

Landkreis Amberg-Sulzbach
Marketing, Tourismus & Kultur
Schloßgraben 3
92224 Amberg

DER ERZWEG
DURCH DAS
LAND DER
TAUSEND
FEUER



IDEE UND KONZEPT:

Hubert Zaremba

GRAFIK UND DESIGN:

www.darwincommunication.de, 92224 Amberg

DRUCK: die printzen GmbH, 92224 Amberg

BILDNACHWEIS: Archiv Landratsamt Amberg-Sulzbach, Kommunen und Wirte, Clemens Zahn, Hubert Zaremba, A. Rädle, Matzke, Stefan Gruber, Peter Böhm, Carsten Röhnert, Evi Steiner-Böhm, Julia Römheld, Wiezorek, Stockmeyer, Hr. Steininger, Horst Schwemmer, Hajo Dietz, Detlef Müller, Anton Mirwald

KARTOGRAPHIE: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013, DTK 1:50.000

Diese Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.





Liebe Wandergäste,

seit 2007 gehört der Qualitätswanderweg Erzweg zu den besten Wanderwegen Deutschlands. Auf dem Erzweg verbinden sich auf einzigartige Weise Natur mit Kultur und Montangeschichte zu einem virtuos inszenierten Wandererlebnis.

Himmlische Eindrücke bieten die Wege, die sich über lichtdurchflutete Felsgrate hinweg ziehen, tief eingeschnittene Täler durchqueren, sanft geschwungene Hügellandschaften zeigen und idyllische Bach- und Flusslandschaften mit weiten Wäldern abwechseln lassen. Nicht satt werden dürfen Genusswanderer, denen das Angebot an Wegen alles bietet, was Naturbegeisterten Spaß macht: Vom beschaulichen Waldspaziergang im schier endlosen Hirschwald bis zum anspruchsvollen Felsensteig im verwirrenden Labyrinth der Königsteiner Steinberge bietet sich eine Fülle an Möglichkeiten.

Durchsetzt ist die Landschaft mit kulturhistorisch hochinteressanten Stätten, wie der Ruine Lichtenegg, den alten Erzstädten Amberg und Sulzbach-Rosenberg, den imposanten Klosteranlagen von Michelfeld und Kastl, oder dem barocken Hammerherrenschloss von Theuern. Unterwegs stößt man immer wieder auf die Spuren der montanhistorischen Vergangenheit der Region wie den alten Erzgruben Leonie, Maffei, Luxemburg oder der Maxhütte.

Viel Vergnügen bei Ihren Entdeckungen wünscht

das Tourismus-Team vom Amberg-Sulzbacher Land

Qualitätswanderweg



Das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ legt deutschlandweite Standards für Wanderwege fest. Der Erzweg erfüllt die strengen Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes hinsichtlich der Wegebeschaffenheit, der Naturattraktivität, der kulturellen Sehenswürdigkeiten und einer eindeutigen Markierung. Der Erzweg garantiert Wanderern deswegen ein Wandererlebnis auf höchstem Niveau.

Der nördliche Teil des Erzweges ist seit 2007 klassifiziert, der Südtail erhielt 2008 begehrte Prädikat. Damit gehört der Erzweg zu den besten Wanderwegen in Deutschland und zählt zu den schönsten Wanderrouten im Bayerischen Jura. Im September 2010 und im Januar 2014 wurde der Erzweg erneut mit dem Gütesiegel Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet. Die Bewertungskommission lobt die gelungene Wegführung mit dem hohen Anteil an naturbelassenen Wegen.

„Offenlandschaften mit Wiesen und Äckern wechseln sich mit attraktiven Wäldern und lichtdurchfluteten Felslandschaften ab. Charakteristisch für den Erzweg ist der Wechsel zwischen kleinen idyllischen Ortschaften, sorgsam bewirtschafteten Kulturlflächen

und urwüchsigen Naturlandschaften. Viele naturnahe Wege führen den Wanderer über Berg und Tal, entlang von Bächen, über schmale Pfade, zu kleinen Kapellen und vorbei an traditionellen Einkehrmöglichkeiten.“, schreiben die Prüfer des Wanderverbandes in ihrer Bewertungsanalyse. „Als Besonderheit der Region rund um den Erzweg sind das Dolomit- und Kalkgestein hervorzuheben, das die Wanderung zu einem naturkundlichen Erlebnis macht. Imposante Felsformationen, versteckte Grotten und Höhlen fügen sich reizvoll in die hügelige Waldlandschaft ein.“

Der Erzweg vernetzt mehrere Qualitätswege miteinander. Im Norden schließt er an den Fränkischen Gebirgsweg an, im Süden trifft er auf den Jurasteig. Zudem verbindet er verschiedene Landschaften wie die Kuppenalb, den Bayerischen Jura und die Fränkische Schweiz.





Der Name Erzweg ist aus der Bedeutung der Region als „Ruhgebiet des Mittelalters“ heraus entstanden. Von Pegnitz über Auerbach und Sulzbach-Rosenberg verläuft bis Amberg eine Erzachse, die den wirtschaftlichen Wohlstand der Region schon in der Frühzeit begründete. Ein zweiter Name, der häufig auftaucht, ist das „Land der tausend Feuer“. Und das trifft ebenfalls zu, betrachtet man die zahlreichen Verhüttungs- und Schmelzstätten, Schmieden und Köhlerstellen.

Die Erze wurden in der oberen Kreidezeit von östlichen Abtragungsgebieten in Trögen innerhalb langgestreckter Täler und Rinnen des verkarsteten Weißjurakalkes abgelagert. Bereits in vorchristlicher Zeit wurde an einigen Stellen nach oberflächennahen Erzen geschürft. Ursprünglich fand die primitive Verhüttung des Eisens mit sog. Rennöfen am Gewinnungsort der Erze statt. Dies änderte sich im 13. Jahrhundert, als die Verhüttung in die Flusstäler verlegt wurde. Fortan wurden Blasebälge und Hämmer durch Wasser- statt durch Muskelkraft angetrieben. Entlang der Flüsse entstanden wie an einer Schnur gezogen zahlreiche Hammerwerke, die sowohl Verhüttungs- als auch Verarbeitungsbetriebe waren. Die oberpfälzer

Hammerwerke waren zunächst Hüttenwerke, die Halbzeug (Halbfertigprodukte) in sogenannten Schienen herstellten. Mit der weiteren Spezialisierung entstanden Blechhämmer, Drahhämmer und eisenverarbeitende Hämmer, die Werkzeuge bis hin zu Waffen herstellten.

Die Hämmer brannten Holzkohle als Energieträger in Meilern der eigenen Wälder. Als Holzlieferant dienten beispielsweise der Veldensteiner Forst, der Hirschwald oder der Freihölser Forst. Flurnamen in der gesamten Region verweisen auf diese wichtige Rohstoffbasis wie das „Meilergestell“ bei Kastl oder der „Kohlbühl“ bei Schnaittenbach. Etwas jüngeren Datums sind die aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs stammenden Ziegelkohlemeiler bei Ensdorf, die jedoch keine Bedeutung für die Verhüttung von Eisenerz hatten.

Wasser war nicht nur Energielieferant für Hütten- und Hammerwerke, sondern auch Transportweg. Ambergs Schifffahrt ist 1034 erstmals erwähnt und wurde mit Unterbrechungen bis 1827 betrieben. Auf der Wasserstraße von Vils und Naab gelangte das Halbzeug per Schiff von Amberg über Schmidmühlen nach Regensburg.



Der Wasserweg von Amberg nach Regensburg war 64 Kilometer lang. Sechs Schiffsleute reichten aus, um eine Fracht von 400 Zentnern innerhalb von 12 Stunden nach Regensburg zu bringen. Flussaufwärts wurden andere Güter, vor allem aber Salz, transportiert. Die Vils war durch aufwändige Wasserbauten schiffbar gemacht worden. Ein weiterer Binnenhafen befand sich in Schmidmühlen, über den vor allem das Sulzbacher Erz verschifft wurde.

Der Erzweg verbindet somit die Stätten einer über 1000jährigen Bergbautradition. Die Gewinnung, Verhüttung und der Handel mit dem Eisenerz sowie die Bedeutung des Landkreises als „Ruhgebiet des Mittelalters“ ist nur noch Geschichte, doch hat sie die Region und Kultur geprägt und ihre Spuren überall hinterlassen. Maxhütte, Luitpoldhütte, Grube Leonie, Mafeschächte, Grube Luxemburg und die Förderung am Amberger Erzberg sind nur einige wenige Beispiele. Das Erz als bestimmender Faktor seit Jahrhunderten: Immer wieder stößt man auf seine Verarbeitung, auch dort, wo sich jetzt nur noch Natur ausbreitet.

Übrigens wurde im Amberg-Sulzbacher Land nicht nur Erz abgebaut.

Im Mittelalter befand sich bei Freihung die größte Bleierzlagerstätte Europas (Grube Vesuv) und bei Neukirchen und Königstein wurde bis in die Nachkriegszeit Farberde abgebaut. Sand und Kalkstein wird noch heute in Gruben und Steinbrüchen gewonnen. Und in großen Tagebau-Arealen bei Hirschau und Schnaittenbach wird das für die Porzellan- und Papierindustrie wichtige Mineral Kaolin gefördert. Dort steht auch der Monte Kaolino. Der riesige Sandberg ist nicht nur eine weithin sichtbare Landmarke, sondern vor allem auch ein beeindruckendes Zeugnis für den Bergbau und die Montantradition im „Land der tausend Feuer“.

LEGENDE

Essen



Schlafen



Bergbau



Bahnhof



Ausblick



Höhle



Naturschönheit



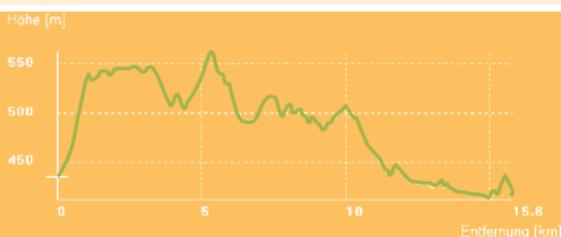
Kultur



Etappe 1: Pegnitz – Michelfeld



LÄNGE: 15,8 km
DAUER: 3 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Auf der ersten Etappe zeigt der Erzweg alle Facetten der Erzregion. In Pegnitz befanden sich die nördlichsten Erzfunde. Die Wanderung bietet landschaftlich von Allem etwas. Die Karstbuckel der nordöstlichen Ausläufer der Kuppenalb gehen über in weite Hochflächen, die sich mit Tallandschaften abwechseln.

Start des Erzweges ist Pegnitz mit seinem historischen Marktplatz. Der Weg führt vorbei an dem stillgelegten Bergwerk

Johannesschacht und den alten Erzhalten. Über den Zipser Berg verläuft der Wanderweg über einen weiten Bogen nach Neuhoft und dann weiter auf den Hainberg. Über die Raisacher Höhe und die Penzenreuther Höhe gelangt man schließlich bergab ins Felsendorf Steinamwasser. Dem romantischen und entlegenen Flembachtal folgend wird Staubershammer erreicht. Von dort aus ist es nicht mehr weit nach Michelfeld mit seinem berühmten Asam-Kloster.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

PEGNITZ:

Ratsstube Pegnitz GmbH  
Tel.: 09241/809084
www.ratsstube-pegnitz.de
Ruhetag Restaurant: Sonntag

Rosenhof Garni  
Tel.: 09241/2086
www.rosenhof-garni.de
Ruhetage Restaurant: Dienstag – Freitag

STEINAMWASSER:

Landgasthof „Zum Mittler“  
Tel.: 09643/204350
www.zum-mittler.de
Ruhetag: Montag

Gasthaus „Zur frischen Quelle“ 
Tel.: 09643/1358
www.steinamwasser.de
Ruhetag: Donnerstag

NASNITZ:

Gasthaus Gradl 
Tel.: 09643/1324
Öffnungszeiten auf Anfrage

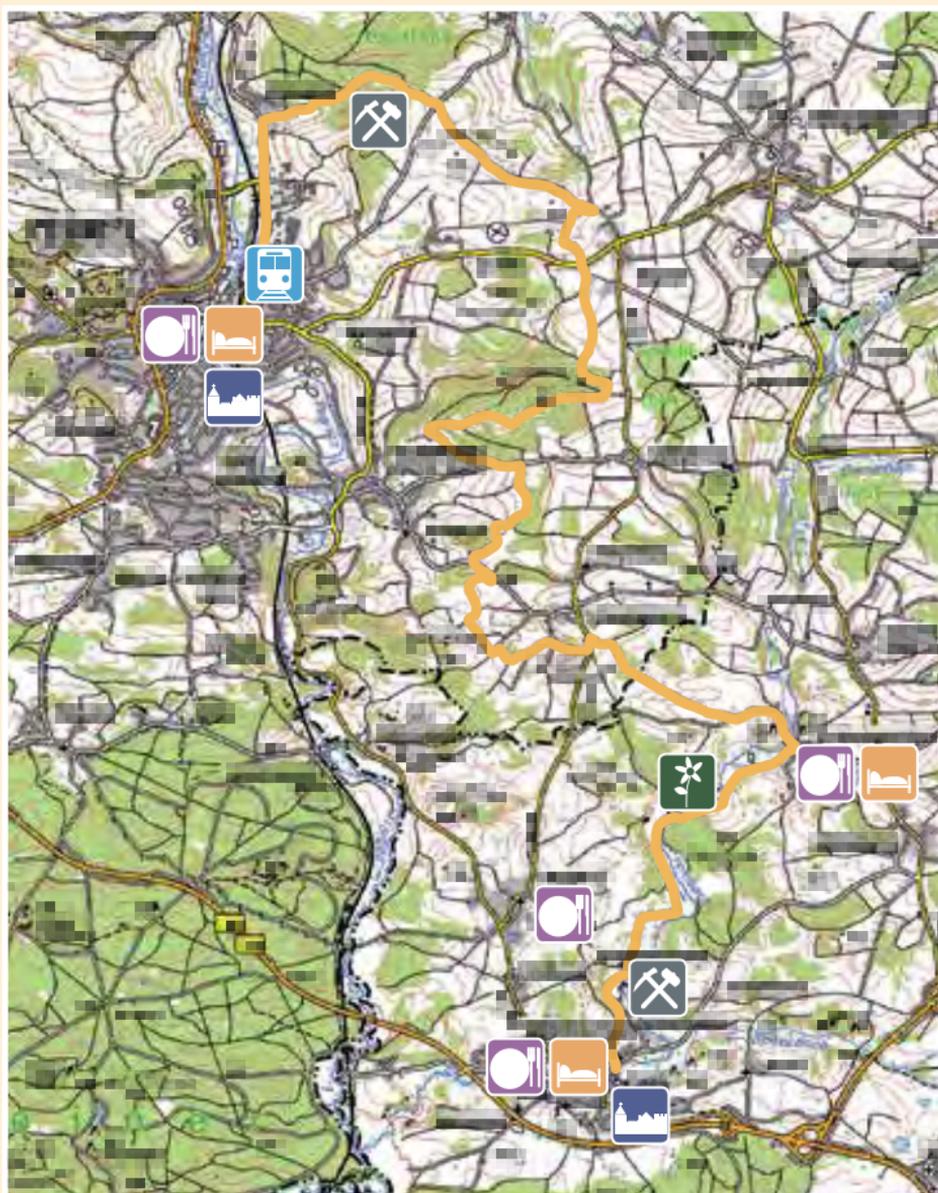
MICHELFELD:

Gasthof Schindler 
Tel.: 09643/1637
Ruhetag: Mittwoch

Gasthaus Schenk 
Tel.: 09643/1586
www.gasthaus-schenk.de
Ruhetag: Mo ab 14:00 Uhr u. Di

Ferienhof Hämmerlmühle 
Tel.: 09643/1318

Pension Schäff 
Tel.: 09643/1205
www.staubershammer.de



EXTRATIPP:

Das Wildgehege „Hufeisen“ im Veldensteiner Forst beherbergt zahlreiche Wildarten. Die Tiere dürfen sogar gefüttert werden. Durch das Gehege (ganzjährig geöffnet) führt ein 1,5 Kilometer langer Rundweg.

ETAPPE ONLINE:



Etappe 2: Michelfeld – Auerbach



LÄNGE: 9 km
DAUER: 2 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Dass der Begriff „Industriestadt“ schon immer ein prägendes Element von Auerbach ist, verdeutlicht diese Etappe des Erzwegs. Trotz der Montangeschichte und den Zeugnissen des Bergbaus hat sich die Landschaft ihren ursprünglichen Reiz erhalten können. Ausgezeichnet choreographiert der Weg die lange Erztradition der früheren Hauptstadt des neuböhmischen Reichs.

Diese Etappe ist ein Glanzlicht des Erzwegs. Ab Michelfeld geht es an Saaß vor-

bei ins Speckbachtal, wo das Felsländle als Rastplatz dient. Aus der Ferne ist bald der Förderturm der Grube Leonie zu sehen, welche 1987 still gelegt wurde. Folgt man der Markierung weiter, gelangt man zunächst zum alten Bergbaugelände, das einst zur größten Erzlagerstätte der Oberpfalz gehörte. Die Grubenfelder werden heute von Auerochsen beweidet. Um Vorsicht bei der Durchquerung wird gebeten. Von dort ist es nicht mehr weit in die Stadtmitte von Auerbach.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

MICHELFELD:

Gasthof Schindler 
Tel.: 09643 / 1637
Ruhetag: Mittwoch

Ferienhof Hämmerlmühle 
Tel.: 09643 / 1318

Pension Schöff 
Tel.: 09643 / 1205
www.staubershammer.de

Gasthaus Schenk 
Tel.: 09643 / 1586
www.gasthaus-schenk.de
Ruhetag: Mo ab 14:00 Uhr u. Di

AUERBACH:

Hotel Goldener Löwe 
Tel.: 09643 / 1765
www.hotel-goldener-loewe.de

Café Postillion 
Tel.: 09643 / 204319

Restaurant SoulFood 
Tel.: 09643 / 2052225
www.restaurant-soulfood.com
Ruhetag: Mo und Di

Wittmann's Bistro 
Tel.: 09643 / 92240

ETAPPE ONLINE:





EXTRATIPP:

Bischof Otto aus Bamberg gründete 1119 die Benediktinerabtei Michelfeld. Das heutige Klostergebäude mit seiner Abteikirche wurde nach Plänen von Dientzenhofer ca. 1680 bis 1700 errichtet. Von 1707 bis 1721 erfolgte die Innenausstattung, an der auch die Gebrüder Asam beteiligt waren. Heute ist in der Anlage eine Einrichtung der Regens-Wagner-Stiftung untergebracht.



Etappe 3: Auerbach – Neuhaus



Hohe [m]



LÄNGE: 12,5 km

DAUER: 2,5 Stunden

ANFORDERUNG: mittel

Die Etappe Auerbach – Neuhaus inszeniert die Kuppenalb von ihrer schönsten Seite. Höhlen, Bergwerke und Felsen sind nur einige Erlebniselemente, mit denen dieser Abschnitt aufwartet. Die erlebnisreiche Tour führt vom Oberpfälzer Hügelland in die Kuppenalb.

Nach Auerbach geht es über den Gottvaterberg mit seinem herrlichen Panorama weiter nach Welluck. An den Maffeischächten und Sand vorbei wandert man streckenwei-

se auf einer ehemaligen Bahnlinie, welche dem Transport von Erz diente. Beim Gasthaus „Hohe Tanne“ angekommen, führt ein Forstweg in den Auerbacher Bürgerwald zur Eichenkreuzhütte. Im weiteren Verlauf der Wanderung wird die Landschaft immer impulsiver. Nachdem der Schlawackenberg überquert und eine längere Strecke zurückgelegt ist, taucht die Vogelherdgrotte auf. Bald danach folgt auch schon die Maximiliansgrotte. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in Krottensee oder Neuhaus.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

AUERBACH:

Hotel Goldener Löwe

Tel.: 09643 / 1765

www.hotel-goldener-loewe.de



Restaurant SoulFood

Tel.: 09643 / 20522225

www.restaurant-soulfood.com

Ruhetag: Montag und Dienstag



HOHE TANNE:

Gasthaus Hohe Tanne

Tel.: 09643 / 1307

Ruhetag: Montag



KROTTENSEE:

Gasthof Grottenhof

Tel.: 09156 / 434

www.grottenhof.de

Ruhetag: Montag



Landgasthof

Pension Zur Linde

Tel.: 09156 / 526

www.zur-linde-schreg.de

Ruhetag: Mittwoch



NEUHAUS:

Gasthof Frankenalb

Tel.: 09156 / 927172

Ruhetag: Montag



Gasthof-Pension Waldschänke

Tel.: 09156 / 315

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Kommunbrauerei Neuhaus

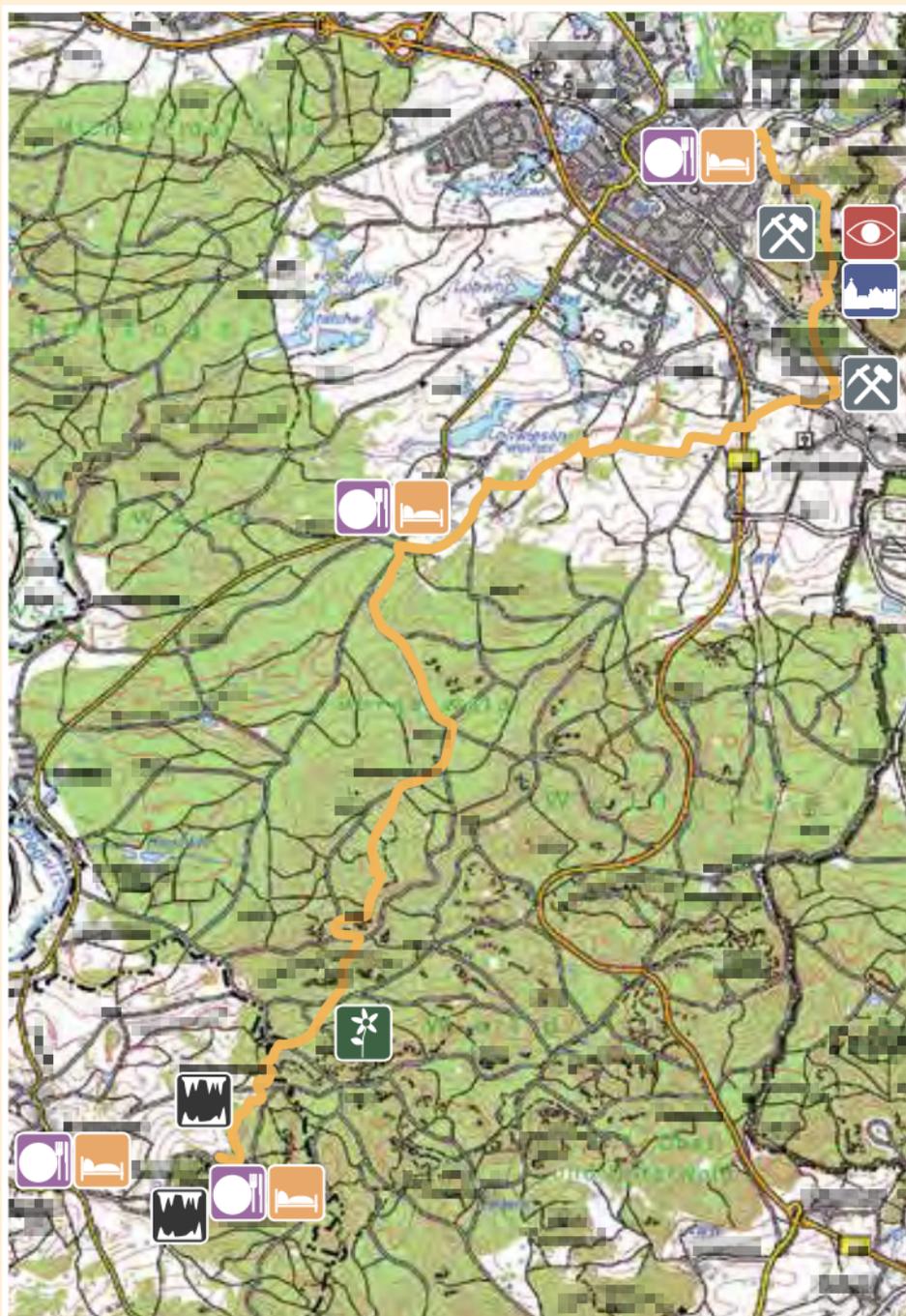
Tel.: 09156 / 1676

1056

1425

Öffnungszeiten auf Anfrage





EXTRATIPP:

Aus den Maffeschächten in Nitzlbuch bei Auerbach wurde bis 1978 Erz gefördert. Heute kümmert sich ein Verein um das Bergbaumuseum und führt diverse Veranstaltungen durch.

www.maffespiele.de



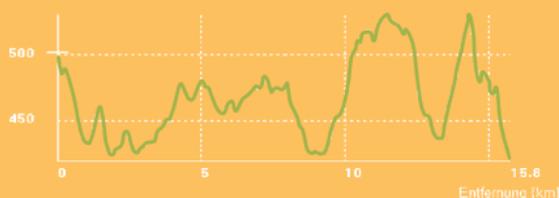
ETAPPE ONLINE:



Etappe 4: Neuhaus – Etzelwang



Höhe [m]



LÄNGE: 15,8 km

DAUER: 3 Stunden

ANFORDERUNG: leicht

Auch die Etappe zwischen Neuhaus und Etzelwang zeigt die Eisenregion von ihrer schönen Seite. Über längere Strecken durchquert sie die sanft gewellten Hochebenen der Frankenalb. Zu Beginn und am Ende der Etappe zeigen sich die Charakteristika der Kuppenalb deutlich.

Nach der Maximiliansgrotte tut sich nach einiger Zeit die Schlierau-Kapelle auf. Von da an führt das Rotkreuz bergauf durch den Staatsforst Bärnhof.

Im Wald findet der Wanderer schon bald die Bismarckgrotte (verschlossen) und passiert das ehemalige Forsthaus Rinnenbrunn, das abgebrochen ist. Durch Achtel und Buchhof führt der Erzweg über den Eschenberg nach Kirchenreinbach.

Die Tour passiert hoch aufgetürmte Felsformationen sowie die Burg Rupprechtstein und erreicht schließlich den Ortsrand von Etzelwang.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

NEUHAUS:

Gasthof Frankenalb 
Tel.: 09156 / 927172
Ruhetag: Montag

Gasthof-Pension Waldschänke  
Tel.: 09156 / 315
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Kommunbrauerei Neuhaus 
Tel.: 09156 / 1676 o. 1056 o. 1425
Öffnungszeiten auf Anfrage

KROTTENSEE:

Gasthof Grottenhof  
Tel.: 09156 / 434 www.grottenhof.de
Ruhetag: Montag

Landgasthof Pension Zur Linde  
Tel.: 09156 / 526
www.zur-linde-schreg.de
Ruhetag: Mittwoch

KIRCHENREINBACH:

Gasthof Goldene Krone  
Tel.: 09663 / 585
www.gasthaus-goldenekrone.de
Ruhetag: Dienstag

Gasthaus Goldener Stern 
Tel.: 09663 / 1285
Ruhetag: Montag

GERHARDSBERG:

Gasthaus Zur Linde 
Tel.: 09663 / 390
www.zur-linde-gerhardsberg.de
Ruhetag: Montag bis Donnerstag

ETZELWANG:

Landhotel-Ferienpension Neumüller 
Tel.: 09663 / 200161
Ruhetag: Montag



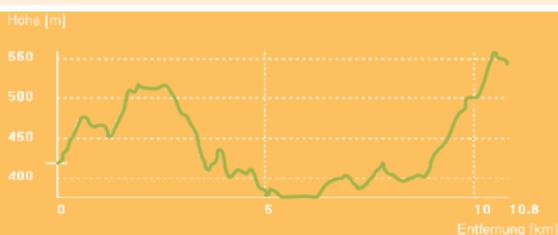
ETAPPE ONLINE:



Etappe 5: Etzelwang – Lichtenegg



LÄNGE: 10,8 km
DAUER: 2 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Diese Etappe inszeniert die abwechslungsreiche Kuppenalb im oberpfälzisch-fränkischen Grenzgebiet vortrefflich. Steile An- und Abstiege, imposante Burgruinen und Passagen durch kleine felsdurchsetzte Feld- und Waldstücke wechseln mit tief eingeschnittenen Tälern.

Ab Etzelwang leitet die Markierung bis zum Knappenberg und weiter über den Brennenberg hinab ins idyllische Lehental. Nach Oed mit seiner ehemaligen Kunstmühle geht es entlang der bewaldeten Bergflan-

ke, die mit eindrucksvollen Kalksteinformationen durchsetzt ist, in die Drei-Täler-Gemeinde Weigendorf.

Über Hartmannshof wandert man ins Högenbachtal, passiert die Fallmühle und stößt auf eine Quelle. Weiter auf dem Erzweg erreicht man schließlich Hauritz mit der Felsnadel „Alter Fritz“.

In Lichtenegg lohnt sich ein Aufstieg zur Burgruine, von der man einen grandiosen Ausblick genießt. Wer möchte, kann von Lichtenegg aus nach Högen (Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit) weiterwandern.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

ETZELWANG:

Landhotel-Ferienpension Neumüller 
Tel.: 09663 / 200161
Ruhetag: Montag

Felsenkeller Etzelwang 

Tel.: 09663 / 555
oder 09663 / 1209
www.felsenkeller-etzelwang.de
Öffnungszeiten auf Anfrage

OED:

Landgasthof-Pension-Metzgerei  
Zum Bayerischen Johann
Tel.: 09154 / 4805
www.bayrischer-johann.de
Ruhetag: Montag

WEIGENDORF:

Hotel-Pension 
Haus Hubertus
Tel.: 09154 / 94430
www.pension-hubertus.com

HAURITZ:

Gasthof-Metzgerei  
Zum alten Fritz
Tel.: 09154 / 4700
www.alter-fritz-hauritz.de
Ruhetag: Dienstag

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

HÖGEN:

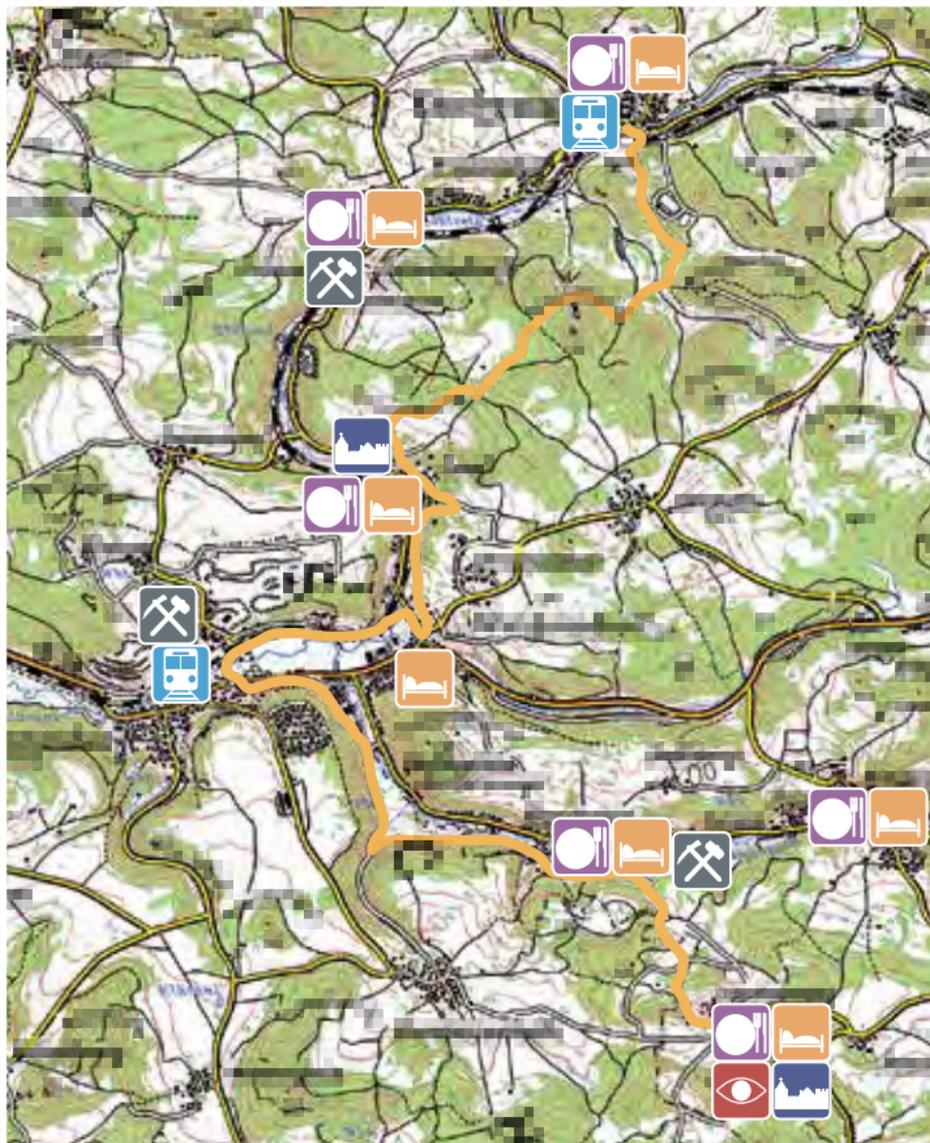
Gasthof Landhotel
Sternwirt

Tel.: 09663 / 425
www.landhotel-sternwirt.de
Ruhetag: Montag



LICHTENEGG:

Alter Schlosswirt
Tel.: 09663 / 2616
www.raum-lichtenegg.de
Ruhetag: Montag



EXTRATIPP:

Auf dem Wanderweg von Lichtenegg nach Högen soll Christian Knorr von Rosenroth das bekannte Kirchenlied „Morgenglanz der Ewigkeit“ gedichtet haben. Ihm gehörte einst das Schloss in Högen (heute Privatbesitz).



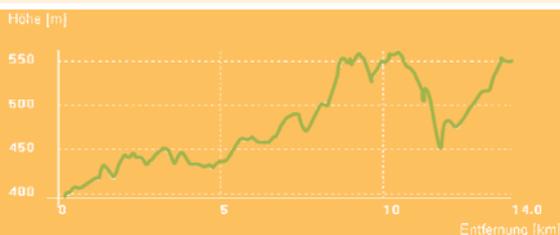
ETAPPE ONLINE:



Etappe 6: Lichtenegg – Sulzbach-Rosenberg



LÄNGE: 14 km
DAUER: 3 Stunden
ANFORDERUNG: leicht



Die Etappe führt aus der Kuppenalb direkt ins frühere Zentrum der Erzverarbeitung nach Sulzbach-Rosenberg. Die Landschaft verändert sich stetig. Die Tour beginnt wild und ungezähmt, wird in ihrem Verlauf aber immer gemächlicher und sanfter.

Nach Lichtenegg verschwindet der Weg in den Wald und führt über Tannlohe nach Kutschendorf. Schon bald wartet die Besteigung des Beselberges auf den Wanderer. Mit dem Kuhfels ist der Beselberg

der Höhepunkt der Wanderung. Etwa einen Kilometer nach dem Kuhfels wird die europäische Hauptwasserscheide überschritten. Ein befestigter Weg über Frankenhof leitet nach Aichazandt. Durch das Naherholungsgebiet Obere Wagensass ist Sulzbach-Rosenberg nicht mehr weit. Um in die Stadt zu gelangen, verlässt man die Haupttrasse an einem kleinen Waldsee nach Norden und folgt nicht dem weiteren Verlauf des Erzweges nach Osten.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

LICHTENEGG:

Alter Schlosswirt  
Tel.: 09663 / 2616
www.raum-lichtenegg.de
Ruhetag: Montag

SUNZENDORF:

Gasthaus Laurer 
Tel.: 09666 / 276 www.gasthaus-laurer.com
Ruhetag: Montag

AICHAZANDT:

Landgasthaus Schmidt 
Tel.: 09661 / 2256
Ruhetage: Montag und Dienstag

SULZBACH-ROSENBERG:

Hotel-Restaurant Am Sportpark ★★★  
Tel.: 09661 / 52111
www.hotelamspartpark.de

Brauerei Zum Fuchsbeck

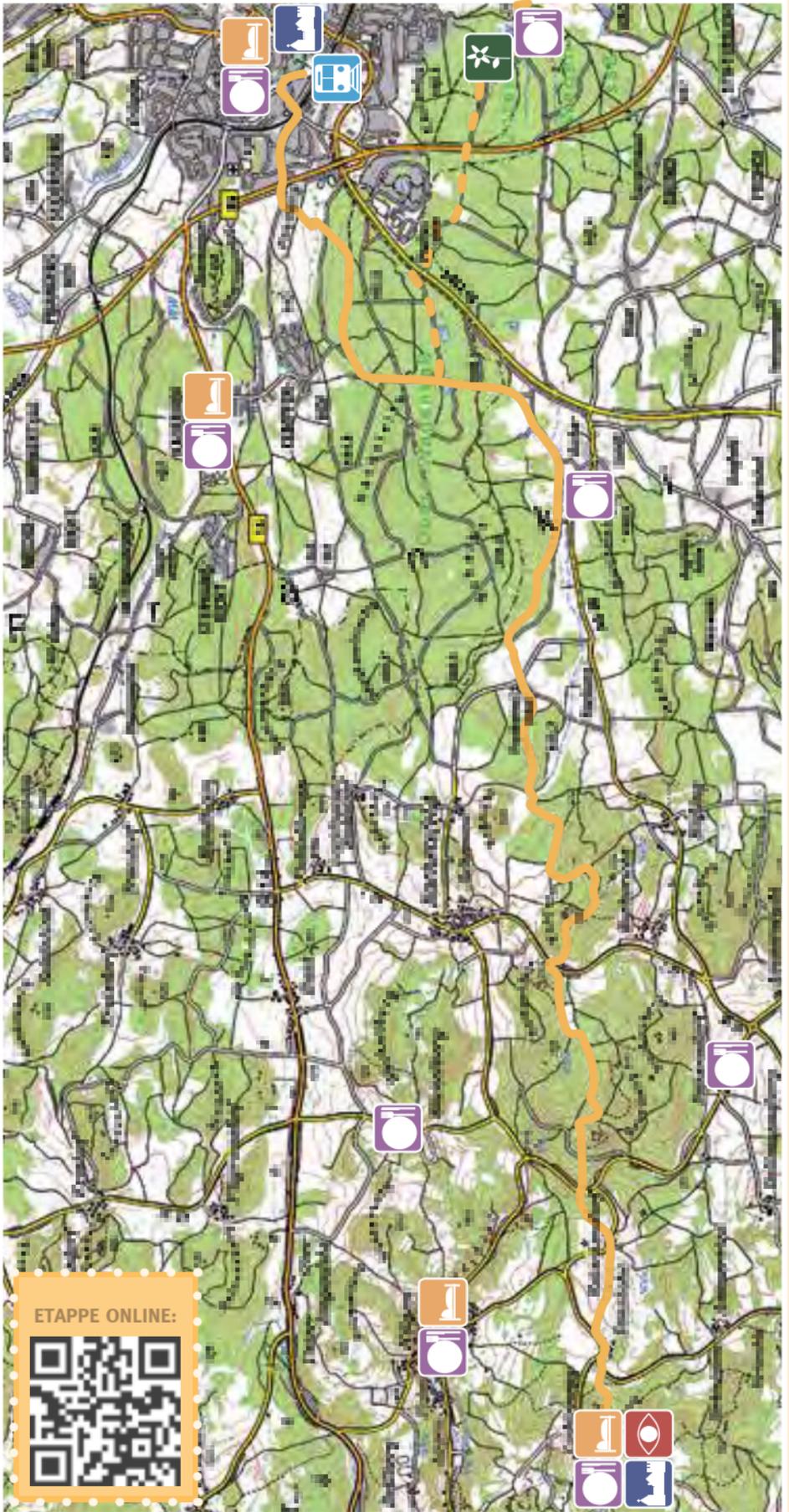
Tel.: 09661 / 4518
www.fuchsbeck.de
Ruhetag: Mittwoch

Hotel Bayerischer Hof

Tel.: 09661 / 876010
www.bayerischerhof-su-ro.de

Brauereigasthof Sperber Bräu

Tel.: 09661 / 87090
www.sperber-braeu.de



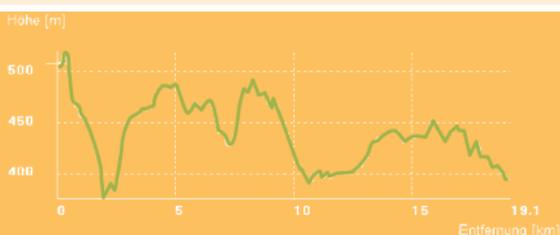
ETAPPE ONLINE:



Etappe 7: Sulzbach-Rosenberg – Amberg



LÄNGE: 19,1 km
DAUER: 4 Stunden
ANFORDERUNG: leicht



Auf dieser Etappe erlebt man die Wälder des Sulzbacher Stadtwalds in der Oberen Wagensass, genießt die lieblichen, felsumstandenen Ausläufer der Kuppenalb und wird dann gefangen von den weiten Ausichten auf den Oberpfälzer Jura, das Vilstal und das Naabgebirge.

Vom Bahnhof in Sulzbach-Rosenberg aus begibt sich der Wanderer auf den Weg durch die Obere Wagensass nach Breitenbrunn, wo er auf die idyllischen Sieben Quellen trifft. Begleitet vom Breitenbrunner Bach werden bald der Schlackenbergr und das alte Stahlwerk Maxhütte passiert.

Der Markierung weiter folgend, erklimmt man den Erzberg. Über Wiesen und durch Wälder führt der Erzweg nach Häringlohe und später auf den Rücken des Kühbergs. Vorbei an Karmensölden und Schäflohe wird oberhalb von Neuricht weiter gewandert. Hier liegen im Wald verborgen mehrere Schachteingänge, die zur Luitpoldhütte gehörten. Wenig später muss am Stadtrand von Amberg die Vils überquert werden. Bergan wird der Mariahilfberg erklommen, der mit der bekannten Wallfahrtskirche und einer grandiosen Aussicht auf Amberg aufwartet. Stufen unterhalb der Bergwirtschaft führen in die Altstadt von Amberg.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

SULZBACH-ROSENBERG:

Brauereigasthof Sperber Bräu  
Tel.: 09661 / 87090 www.sperber-braeu.de

Hotel Bayerischer Hof  
Tel.: 09661 / 876010
www.bayerischerhof-su-ro.de

Hotel-Restaurant Am Sportpark ★★★  
Tel.: 09661 / 52111 www.hotelsportpark.de

Brauerei Zum Fuchsbeck 
Tel.: 09661 / 4518 www.fuchsbeck.de
Ruhetag: Mittwoch

BREITENBRUNN:
Gasthaus „Zu den Sieben Quellen“  
Tel.: 09661 / 6495
Ruhetag: Donnerstag

SIEBENEICHEN:

Gasthaus Kreiner 
Tel.: 09661 / 7684
Ruhetag: Montag und Dienstag

Rennerhof 
Tel.: 09661 / 7929
www.rennerhof-siebeneichen.de

KARMENSÖLDEN:

Gasthof Bayerisches Brück'l  
Tel.: 09621 / 15893
Ruhetag: Montag

SCHÄFLOHE:
Landgasthaus Schmidt  
Tel.: 09621 / 420783

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

AMBERG:

Hotel zur goldenen Krone – Kate's Irish Pub  
Tel.: 09621 / 9170170
www.kates-amberg-hotel.de

Hotel Brunner 
Tel.: 09621 / 4970 www.hotel-brunner.de

Altstadthotel Amberg 
Tel.: 09621 / 788230 www.altstadt-hotel-amberg.de

Rast im Knast 
Tel.: 09621 / 179552 www.rast-im-knast-amberg.de

Bergwirtschaft Amberg 
Tel.: 09621 / 12248
www.bergwirtschaft-amberg.de
Ruhetag: Montag

Restaurant Kupferpfandl 
Tel.: 09621 / 24562
Ruhetag: Sonntag

Brauereigaststätte Bruckmüller 
Tel.: 09621 / 48880
www.brauwirtshaus.de
Ruhetag: Montag



 **EXTRATIPP:**
Durch die Bahnhöfe
in Amberg und
Sulzbach-Rosenberg
ist diese Tour auch
als Tageswanderung
mit dem Zug hervor-
ragend geeignet.

ETAPPE ONLINE:



Etappe 8: Amberg – Paulsdorf



LÄNGE: 11 km
DAUER: 2 Stunden
ANFORDERUNG: leicht



Die Etappe führt in eine vielgestaltige Kulturlandschaft. Die Etappe ist auch deshalb so kurz, da die Altstadt von Amberg zur Besichtigung einlädt. Wanderer sollten sich auf jeden Fall für diese alte Erzstadt Zeit nehmen, denn durch das Eisenerz ist Amberg bedeutend und reich geworden.

Über den Mariahilfberg folgt man einem Wegstück, das östlich hinabführt und durch einen Mischwald verläuft. Schon bald ist der Ortsrand von Raigering in Sicht. Es folgt ein Waldspaziergang mit einigen Schritten

durch einen Friedhof. Der weitere Weg führt auf die Höhen nördlich von Krumbach und Engelsdorf. Dort begegnen dem Wanderer Kiefernhängen, Felder, Waldpfade und weitläufige Ausblicke. Demnächst muss der Schreierberg erklommen werden, um später an Feldern und Fischweihern vorbeizuschlendern. Ab Schlauderhof führt der Erzweg größtenteils durch den Wald. Unser Etappenziel Paulsdorf liegt nicht direkt an der Trasse, sondern kann ganz einfach von Norden oder von Osten über Altenricht (Erzabbau) erreicht werden.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

AMBERG:

Hotel zur gold'nen Krone -  
Kate's Irish Pub
Tel.: 09621 / 9170170
www.kates-amberg-hotel.de

Hotel Brunner 
Tel.: 09621 / 4970
www.hotel-brunner.de

Altstadthotel Amberg 
Tel.: 09621 / 788230
www.altstadt-hotel-amberg.de

Bergwirtschaft Amberg 
Tel.: 09621 / 12248
www.bergwirtschaft-amberg.de
Ruhetag: Montag

Rast im Knast 
Tel.: 09621 / 179552
www.rast-im-knast-amberg.de

Restaurant Kupferpfand'l 
Tel.: 09621 / 24562
Ruhetag: Sonntag

Brauereigaststätte
Bruckmüller 
Tel.: 09621 / 48880
www.brauwirtschaft.de
Ruhetag: Montag

RAIGERING:
Brauerei Sterk 
Tel.: 09621 / 914323
www.brauerei-sterk.de
Ruhetag: Donnerstag

Etappe 9: Paulsdorf – Theuern



LÄNGE: 15,9 km
DAUER: 3 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Mit dem Abbau von Eisenerz in Altenricht und Ebermannsdorf sowie durch das Hammerschloss Theuern hat die Tour einen großen montangeschichtlichen Bezug. Wälder, Bach- und Flusslandschaften sowie Hochflächen spiegeln die landschaftliche Vielfalt der Etappe wider. Eine Brotzeit für die Rast unterwegs ist empfehlenswert.

Von Paulsdorf muss man zunächst zur Haupttrasse Erzweges wandern. Das Rotkreuz leitet auf wilden, unberührten Pfaden in endlos weiten Kiefernwäldern durch den

ruhigen, bisher kaum bekannten Freihölser Forst. Der Bahnlinie folgend werden Baggerseen erreicht. Nach der Überquerung der Bundesstraße wandert man durch eine Sandgrube mitten im Kiefernwald. Vor der Überquerung der Autobahn passiert man das Gelände der ehemaligen Grube Luxemburg (Lehrpfad) und kommt nach Ebermannsdorf. Nach der Ortschaft folgt man dem Eisenbach hinab zur Vils und steigt von dort auf die Hochfläche vor Theuern. Ins Vilstal hinabwandernd wird Theuern erreicht.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

PAULSDORF:

Landhotel Aschenbrenner  
Tel.: 09621 / 782830
www.landhotel-aschenbrenner.de

EBERMANNSDORF:

Erzweg Stub'n 
Tel.: 09624 / 9224524
Ruhetag: Montag

Der Grieche im Berggasthof 
Tel.: 09624 / 9779185
Ruhetag: Dienstag

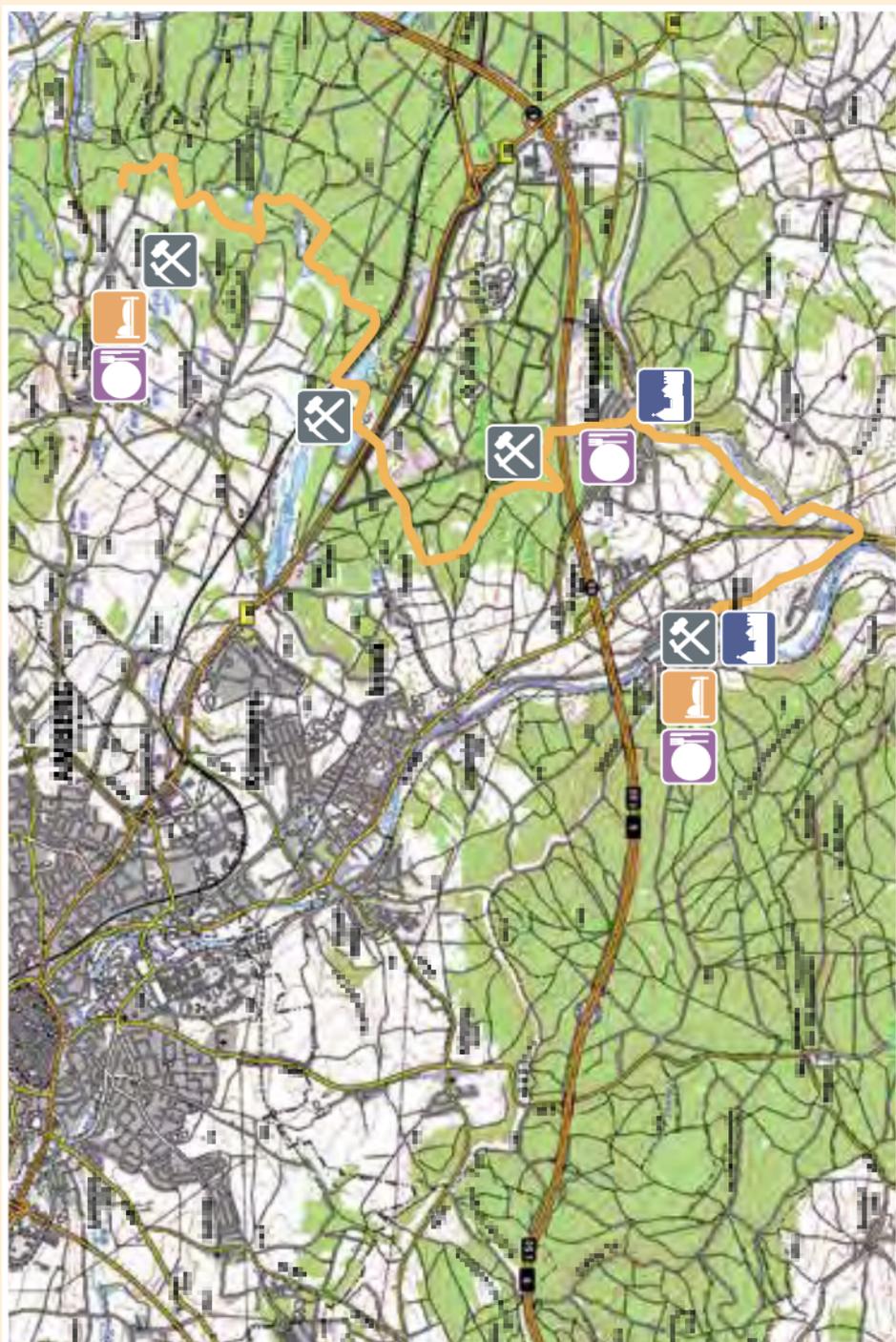
THEUERN:

Hotel-Restaurant Zum Schloßwirt  
Tel.: 09624 / 801
www.zum-schlosswirt.de
Ruhetag: Montag

Sportheim TSV Theuern 
Tel.: 09624 / 9021088
www.tsv-theuern.de
Ruhetag: Dienstag

ETAPPE ONLINE:





EXTRATIPP:

Ein Besuch im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern in Theuern gehört zum Erzweg dazu. Gezeigt werden u.a. das berg- und hüttenmännische Leben, Mineralien und Rohstoffe, eine große Glas- und Porzellansammlung etc.

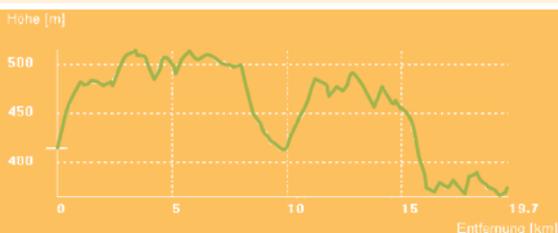
www.kultur-schloss-theuern.de



Etappe 10: Theuern – Heimhof



LÄNGE: 19,7 km
DAUER: 4 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die stark durch Wald geprägte Etappe hat einen großen industriehistorischen Bezug. Die Hammerschlösser in Theuern und Wolfsbach, die Vils als Transportweg, oder der Hirschwald, der über Jahrhunderte Holzlieferant für die Verhüttung war, sind Elemente der regionalen Industriegeschichte.

Von Theuern wandert man entlang der Vils bis Wolfsbach. Hier wird der Hirschwald betreten, durch den sich der Erzweg auf unzähligen geheimen Wegen und Pfaden win-

det. Unterbrochen wird der schier endlose Wald durch die Rodungsinseln von Ober- und Unterbernstein. An den Bernsteiner Hängen hinab ergibt sich nach und nach ein wundervoller Ausblick über das Taubebacher Tal. Vor Eigentshofen und Eglhofen verlässt man die Wälder. Die Landschaft wird wieder kleingliedriger. Am Fuße des Spitzberges entlang spaziert man das letzte Stück der Etappe über sanfte Hügel bis nach Heimhof. Eine Brotzeit für die Rast unterwegs ist empfehlenswert.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

THEUERN:

Hotel-Restaurant Zum Schloßwirt  
Tel.: 09624 / 801
www.zum-schlosswirt.de
Ruhetag: Montag

Sportheim TSV Theuern 
Tel.: 09624 / 9021088
www.tsv-theuern.de
Ruhetag: Dienstag

WOLFSBACH:

Schützenheim 
Tel.: 09624 / 931477 oder 0176 / 31500834
Ruhetag: Montag

RICHTHEIM:

Gasthaus Braun 
Tel.: 09628 / 1386
Kein Ruhetag

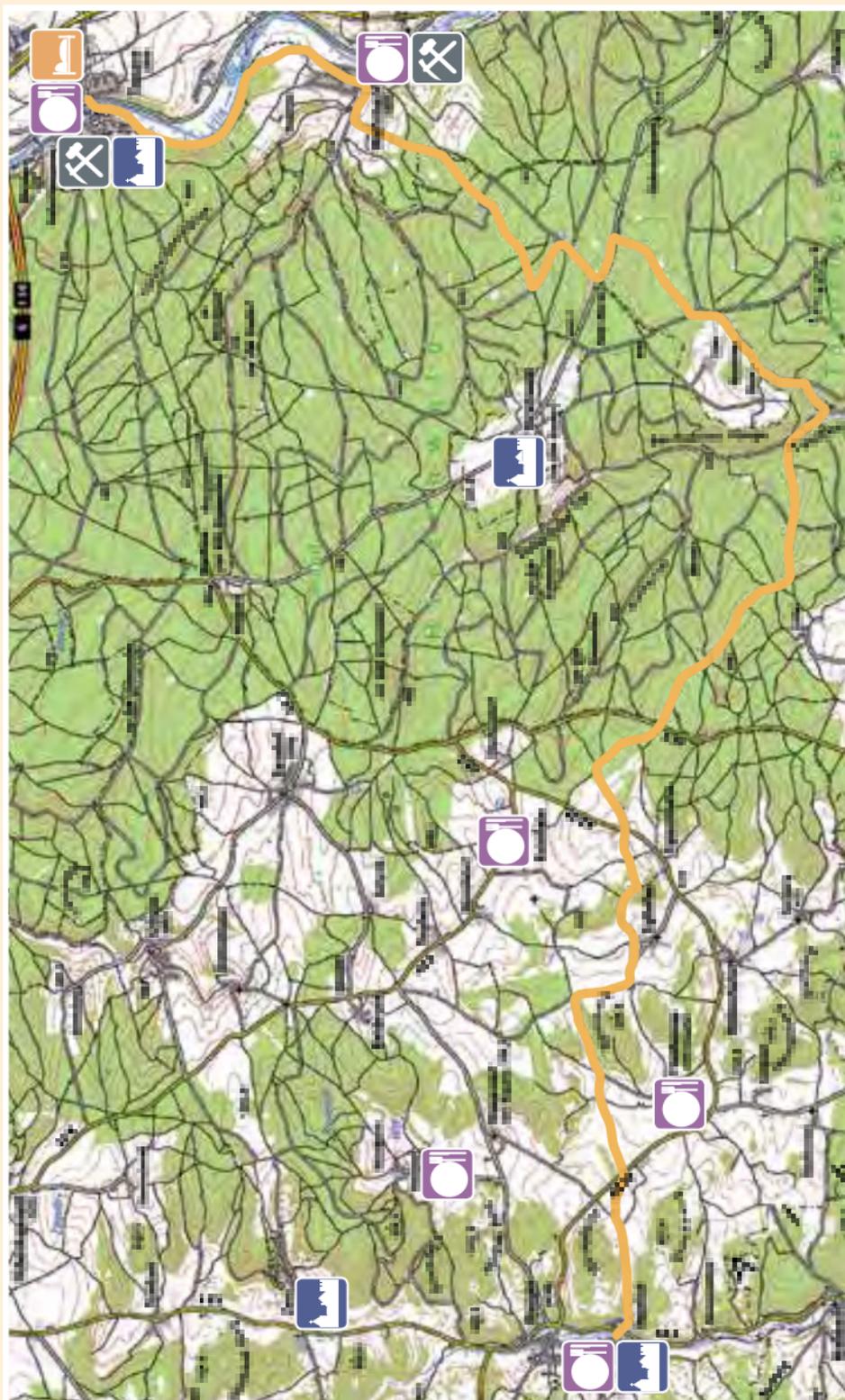
THONHAUSEN:

Gasthaus Stiegler 
Tel.: 09626 / 851
Ruhetage: Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag, Samstag

HEIMHOF:

Tafelwirtschaft Kopf 
Tel.: 09628 / 1522
Ruhetag: Sonntag

Burgschänke Heimhof 
Tel.: 09628 / 1563
Ruhetag: Dienstag



EXTRATIPP:

Der Hirschwald war ein kurfürstliches Jagdrevier. Köstliches Wildbret gibt es beim Hirschpark (Heinzhof), beim Erlhof (Erlheim) oder bei den Wildwochen in Schmidmühlen.



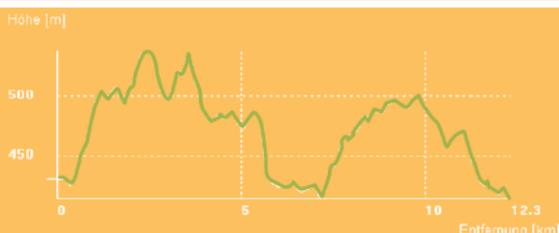
ETAPPE ONLINE:



Etappe 11: Heimhof – Kastl



LÄNGE: 12,3 km
DAUER: 3 Stunden
ANFORDERUNG: schwer



Diese Tour führt mitten hinein in die liebliche Landschaft des Lauterachtals. Die Wanderroute kreuzt Karst-Hochflächen mit ihrer mediterran anmutenden Flora ebenso wie die dunklen, felsumstandenen Waldhänge der Talau, die frisch sprudelnde Lauterach sowie aussichtsreiche Felskuppen. Zunächst nur leicht hügelig entwickelt diese Etappe im Lauterachtal eine zunehmende Dynamik.

Die Burg Heimhof im Rücken gelangt der Wanderer der Markierung folgend nach Hausen. Über Felder und Wiesen und durch Waldstücke geht es oberhalb an Flügels-

buch vorbei. Der weitere Weg führt hangparallel entlang der Lauterach. Nach der Überquerung des romantischen Jurabaches wandert man direkt dem Fluss entlang bis zur Ortschaft Lauterach und biegt nach Süden ab, um den aussichtsreichen Rechenfels zu ersteigen und zu umrunden. Am Übergang zum Kastler Berg wendet man sich nach Westen in Richtung Enzenberg. Der Endpunkt des Erzweges, die Marktgemeinde Kastl, ist nun nicht mehr weit. Die mächtige Klosteranlage von Kastl mit seinem romantischen Marktplatz bildet den Schlussakkord des Erzweges.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

HEIMHOF:

Tafelwirtschaft Kopf

Tel.: 09628 / 1522

Ruhetag: Sonntag



Burgschänke Heimhof

Tel.: 09628 / 1563

Ruhetag: Dienstag



FLÜGELSBUCH:

Gasthof Lutter

Tel.: 09625 / 303

Öffnungszeiten auf Anfrage



KASTL:

Landgut-Hotel Forsthof ★★★

Tel.: 09625 / 92030 www.hotel-forsthof.de

Ruhetag: Dienstag



Gasthof Schwarzer Bär

Tel.: 09625 / 562 www.schwarzer-baer-kastl.de

Ruhetag: Montag



Restaurant Akropolis

Tel.: 09625 / 9091205

Ruhetag: Dienstag



Cappuccino Station

Tel.: 09625 / 909436

In den Sommermonaten kein Ruhetag





EXTRATIPP:

Alle fünf Jahre werden in Kastl die Schweppermannspiele aufgeführt, die auf die enge Verbindung Kastls mit Ludwig IV. dem Bayern (1281/1282 – 1347) und seinem Feldherrn Schweppermann hinweisen. In der Klosterburg ruht die Mumie der kleinen Prinzessin Anna (+1319), einer Tochter Ludwigs.

www.schweppermannspiele.de



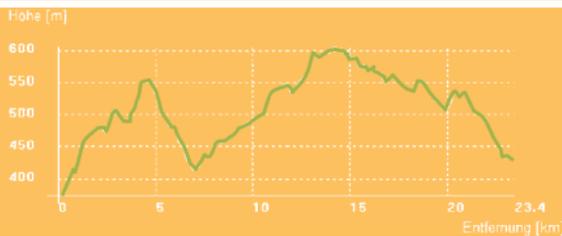
ETAPPE ONLINE:



Schleufe 1: Birgland Schleufe



LÄNGE: 23,4 km
DAUER: 5 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Auf der recht abwechslungsreichen Etappe wird der südliche Teil der Frankenalb durchwandert. Größere Abschnitte durch stille Waldtäler wechseln sich ab mit längeren Anstiegen, gemütliche Feldwege mit wurzeligen Waldwegen und Pfaden durch die Kuppenalb.

Die Etappe führt vom Talknoten des Lauterach- und Haintals in Kastl mit seinen Dolomitfelsen über einige kleine Bergkuppen zunächst nach Ödhaag und weiter nach

Poppberg. Der von einer Burgruine gekrönte Poppberg ist die höchste Erhebung der Fränkischen Alb. In Poppberg ist eine Zwischenübernachtung bzw. eine Rast mit Einkehr möglich. Der weitere Verlauf der Schleufe besticht durch tief eingeschnittene Trocken- und Karsttäler, bewaldete Felskuppen und verträumte Ortschaften wie Eckeltshof, Heldmannsberg oder Wai-zenfeld. Nach dem Abstieg ins Högenbachtal erreicht man das mittelfränkische Hartmannshof.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

KASTL:

Land-gut-Hotel Forsthof ★★★  
Tel.: 09625 / 92030
www.hotel-forsthof.de
Ruhetag: Dienstag

Gasthof Schwarzer Bär  
Tel.: 09625 / 562
www.schwarzer-baer-kastl.de
Ruhetag: Montag

Restaurant Akropolis 
Tel.: 09625 / 9091205
Ruhetag: Dienstag

Cappuccino Station 
Tel.: 09625 / 909436
In den Sommermonaten kein Ruhetag

ÖDHAAG:

Ausflugs-gaststätte
Waldlust 
Tel.: 09186 / 206
Ruhetag: Mo und Di

POPPBERG:

Landgasthof
„Zum Schloß“  
Tel.: 09157 / 277
www.zum-schloss.de
Ruhetag: Mo u. Di ab 14 Uhr

ECKELTSHOF:

Gasthaus „Zum Ritter“ 
Tel.: 09157 / 394
www.ritter.eckeltshof.de
Ruhetag: Mo und Di



EXTRATIPP:

Im Birgland gibt es überdurchschnittlich viele Gasthöfe, die noch die traditionelle Schlachtschüssel anbieten. Infos dazu stehen im beliebten Schlachtschüssel-führer.

ETAPPE ONLINE:



EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

HELDMANNBERG:

Gasthaus Zum Schottental 
Tel.: 09154 / 94444 www.zum-schottental.de
Ruhetag: Montag

HARTMANNSHOF:

Gasthaus Zum Griechen 
Tel.: 09154 / 4646
Öffnungszeiten auf Anfrage

WAIZENFELD:

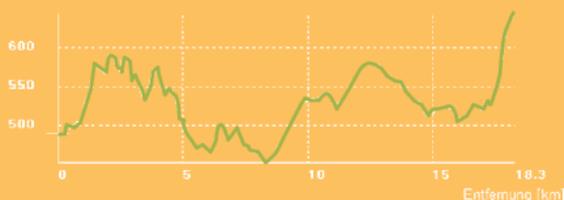
Gasthof Grüner Baum 
Tel.: 09154 / 4838
Ruhetag: Mo und Di



Schlaufe 2: Edelsfelder Schlaufe



Hohe [m]



LÄNGE: 18,3 km

DAUER: 4 Stunden

ANFORDERUNG: mittel

Die Edelsfelder Schlaufe verbindet mehrere Landschaftstypen. Von den Ausläufern der Kuppenalb, über den Hahnenkamm geht es durch die Oberpfälzer Hügellandschaft wieder zurück in die Kuppenlandschaft.

Ihren Beginn nimmt die Wanderung auf dem Gipfel der Hohen Zant. Man wandert nach Osten an der Appelhöhle vorbei zur bemerkenswerten Dünenlandschaft des Hahnenkamms. Sich nach Norden wendend erreicht man Edelsfeld und spaziert

an Niederärndt vorbei nach Kleinalbershof. Ab Pruihausen führt der Schlaufenweg nochmals durch die Kuppenalb. Der in die Schlaufe eingebundene Felsensteig über die Königsteiner Steinberge bildet den fulminanten Schluss des Wegs ehe der Zielort Königstein erreicht wird. In Verbindung mit einem Abschnitt der Königsteiner Schlaufe ergibt sich ein Rundwanderweg, für den zwei Tage eingeplant werden sollten.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

STEINBACH:

Hohe-Zant Berghütte 
Tel.: 09665 / 327
Öffnungszeiten auf Anfrage

EDELSFELD:

Hotel Goldener Greif ★★★  
Tel.: 09665 / 91490
www.greifenwirt.de
Ruhetag: Dienstag

Café-Konditorei-Ferienwohnung Heldrich  
Tel.: 09665 / 450
www.cafe-heldrich.de
Ruhetag: Montag

PRUIHAUSEN:

Gasthof Jägerheim  
Tel.: 09665 / 228
www.gasthof-jaegerheim-pruihausen.de
Ruhetag: Montag und Dienstag

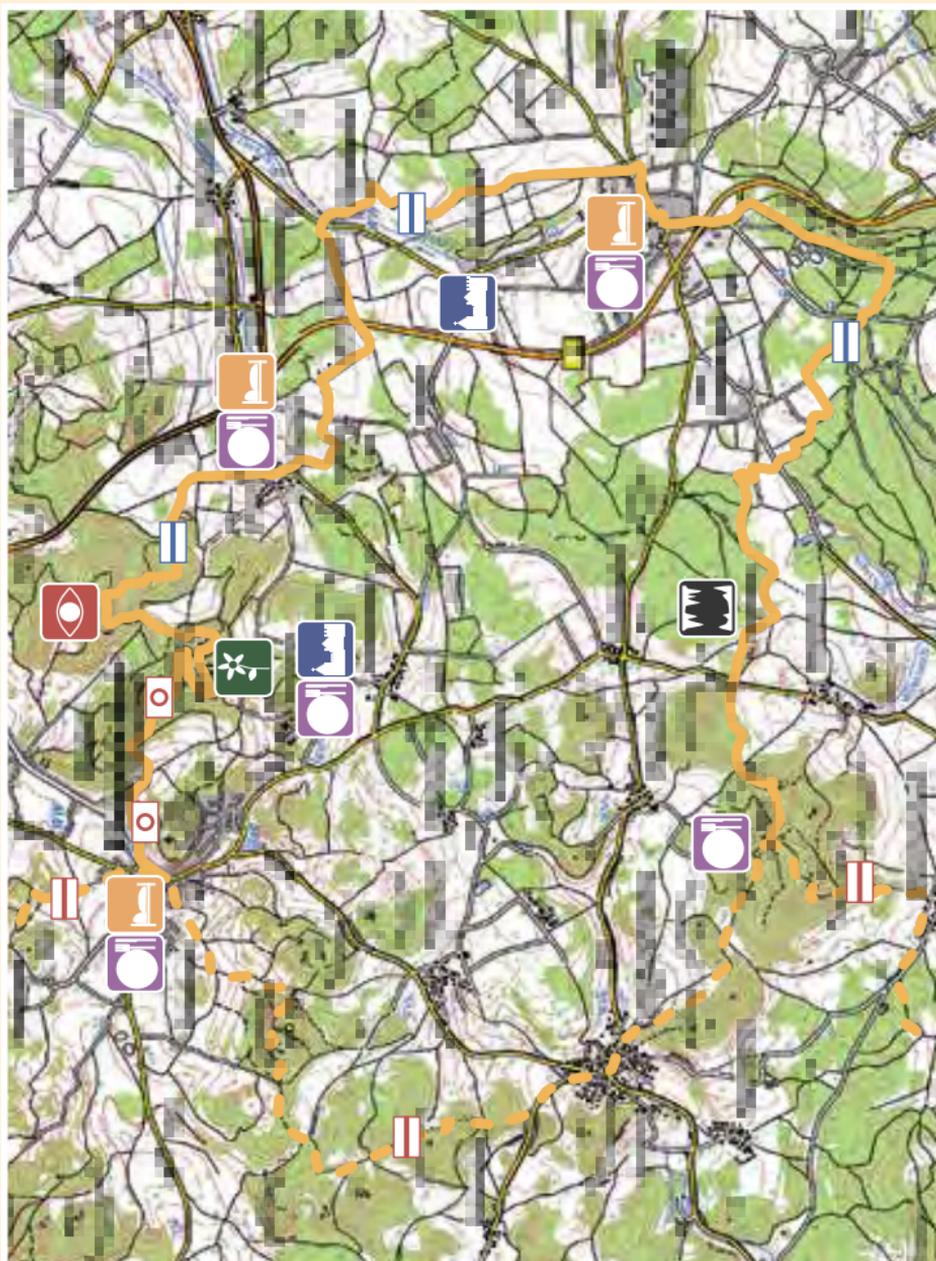
KÖNIGSTEIN:

Hotel-Gasthof „Zur Post“ ★★★  
Tel.: 09665 / 91550
www.gasthof-cafe-post.de
Ruhetag: Mittwoch

Gasthof-Hotel Reif  
Tel.: 09665 / 915020
www.gasthof-reif.de
Ruhetag: Mo u. Fr bis 16:30 Uhr

Hotel „Wilder Mann“  
Tel.: 09665 / 91590
www.wilder-mann.de
Kein Ruhetag

Hotel Königsteiner Hof  
Tel.: 09665 / 91420
www.koenigsteiner-hof.de
Ruhetag: Montag ab 12:00 Uhr



 **EXTRATIPP:**

Der Oberpfälzer Bienenlehrpfad ist der einzige Wildbienenpark Bayerns. Er informiert über die wertvolle Arbeit der Bienen, die verschiedenen Arten, deren Anatomie und mögliche Gefahren.
www.oberpfaelzer-bienenlehrpfad.de

ETAPPE ONLINE:



Schleufe 3: Hirschbacher Schleufe



LÄNGE: 20,2 km
DAUER: 4 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die Hirschbacher Erzweg-Schleufe zeichnet sich durch eine außerordentliche landschaftliche Schönheit und herrliche Ausblicke aus. Ihren Erzbezug erhält sie durch die frühere Erzverarbeitung in Hirschbach.

Ab Etzelwang führt der Weg immer abwechslungsreicher durch die imposante und wilde Felsenlandschaft des Hirschbacher Gebirges über Bürtel (Markierungswechsel von Blaustrich zu Grünstrich) und Neutras bis nach Hirschbach. Nach Hirschbach muss dem roten Punkt gefolgt werden. Über das

Reichental, vorbei an Schlangenfichte und Großmeinfelder Windloch, wird der Lohhügel erklommen. Immer wieder eröffnen sich Blicke auf Waldwiesen und Äcker, die in die felsbewehrten Kuppen eingestreut sind. Über Großmeinfeld gelangt man nach Hartenstein. Später kommt man durch die Hartensteiner Oberberge zum verfallenen Forsthaus Rinnenbrunn, wo die Haupttrasse des Erzwegs erreicht wird. In Kombination mit der Hauptroute ergibt sich eine mehrtägige Rundwanderstrecke.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

ETZELWANG:

Landhotel-Ferienpension Neumüller

Tel.: 09663 / 200161

Ruhetag: Montag



Felsenkeller Etzelwang

Tel.: 09663 / 555 oder 09663 / 1209

www.felsenkeller-etzelwang.de

Öffnungszeiten auf Anfrage



LEHENDORF:

Landgasthof Peterhof

Tel.: 09154 / 4703 www.gasthof-peterhof.de

Ruhetag: Montag und Dienstag



NEUTRAS:

Gaststätte Zum Res'n

Tel.: 09154 / 919710 www.resnhof.de

Ruhetag: Montag bis Mittwoch



Gasthof Zum Neutrasfelsen

Tel.: 09154 / 9150057

www.neutrasfelsen.de

Ruhetag: Montag und Dienstag



HIRSCHBACH:

Zur Mittelbergwand

Tel.: 09152 / 8588

Ruhetag: Donnerstag



Gasthof Goldener Hirsch

Tel.: 09152 / 986300

www.goldenerhirsch.de

Ruhetag: Montag



GROSSMEINFELD:

Gasthof Zur Schmiede

Tel.: 09152 / 8181

www.gasthaus-zurschmiede.de

Ruhetag: Dienstag



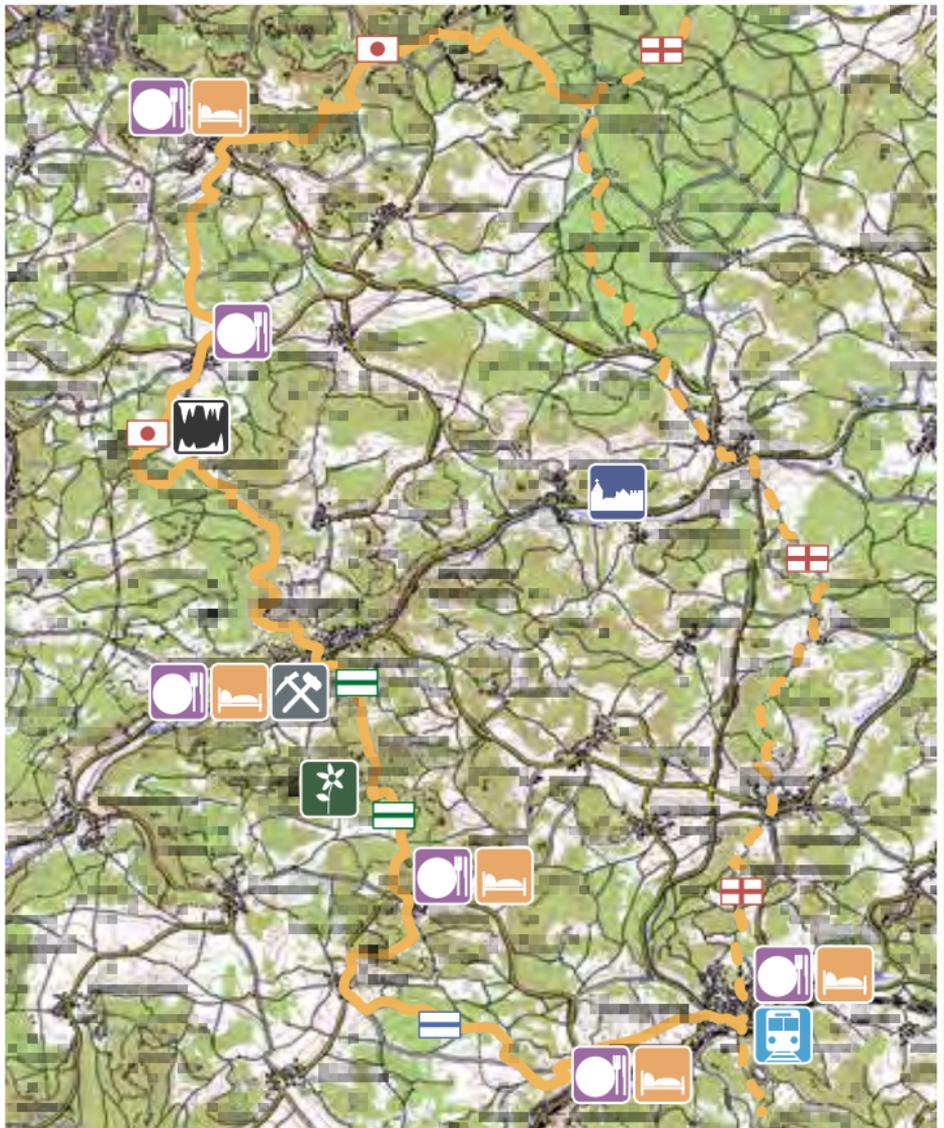
EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

HARTENSTEIN:

Landgasthof Goldenes Lamm  
Tel.: 09152 / 1293 www.goldlamm.de
Ruhetag: Di ab 14:00 Uhr und Mi

Restaurant Touché 
Tel.: 09152 / 921678
www.burg-hartenstein-touche.de

Gasthof-Metzgerei Burgblick 
Tel.: 09152 / 921716
www.metzgerei-burgblick.de
Ruhetag: Montag und Dienstag



EXTRATIPP:

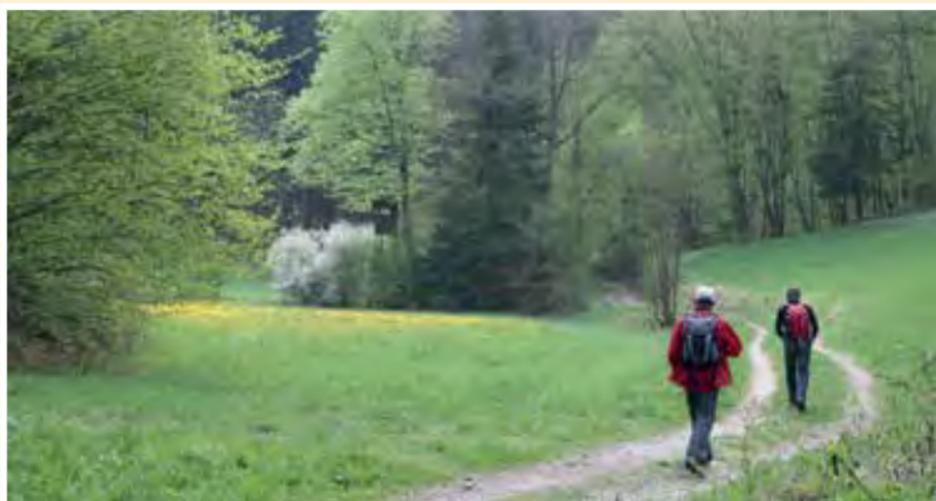
Die Gegend um das Hirschbachtal ist bekannt für seine Kletterfelsen. Internationales Publikum schätzt die Vielfalt der Klettertouren sowie die verschiedenen Schwierigkeitsgrade.
www.frankenjura.com



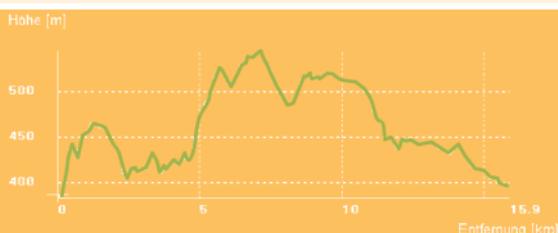
ETAPPE ONLINE:



Schleife 4: Högener Schleife



LÄNGE: 15,9 km
DAUER: 3,5 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die Högener Schleife führt zu den erzhistorischen Stätten um Hauritz und Högen und verläuft an der „Goldenen Straße“, der alten Handelsstraße zwischen Nürnberg und Prag. Von der fulminanten Kuppenalb geht es langsam in das sanft gewellte Oberpfälzer Hügelland.

Von Weigendorf aus wandert man um den Fallmühlberg nach Hauritz und entlang des Högenbachs nach Högen. Der Wanderweg leitet auf die Hochflächen der Kuppenalb hinauf. Nach Büchelberg steigt

man auf einem Feldweg auf den Büchelberg. Hier befindet sich der höchste Punkt der Wanderung. In vielen Kurven wird nach Bachetsfeld hinabgewandert. Durch den Moskawitter Wald leitet die Markierung geraume Zeit später an See vorbei. Recht abwechslungsreich, mal durch Wald, dann wieder an Feldern entlang, gelangt man auf schönen Waldwegen nach Kempfenhof. Am südlichen Ortsrand entlang führt der Weg schließlich auf die Postleite. Die Gerippe der Maxhütte kommen ins Blickfeld, ehe man in Sulzbach-Rosenberg ankommt.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

WEIGENDORF:

Hotel-Pension Haus Hubertus 
Tel.: 09154 / 94430
www.pension-hubertus.com

HAURITZ:

Gasthof-Metzgerei Zum alten Fritz  
Tel.: 09154 / 4700
www.alter-fritz-hauritz.de
Ruhetag: Dienstag

HÖGEN:

Gasthof Landhotel Sternwirt  
Tel.: 09663 / 425
www.landhotel-sternwirt.de
Ruhetag: Montag

Landgasthof Zum Dorfwirt 
Tel.: 09663 / 2642
Ruhetag: Donnerstag

BÜCHELBERG:

Landgasthaus Zum Beselberg 
Tel.: 09663 / 9539009
Ruhetag: Mo und Di

KAUERHOF:

Gasthof Zum Wulfen  
Tel.: 09661 / 87150
www.gasthof-wulfen.de
Ruhetag: Samstag

SULZBACH-ROSENBERG:

Brauereigasthof Sperber Bräu  
Tel.: 09661 / 87090
www.sperber-braeu.de

Hotel Bayerischer Hof  
Tel.: 09661 / 876010
www.bayerischerhof-su-ro.de

EXTRATIPP:

Mit den Bahnhöfen in Sulzbach-Rosenberg und Hartmannshof ist die Högener Schleife perfekt als Tageswanderung geeignet.

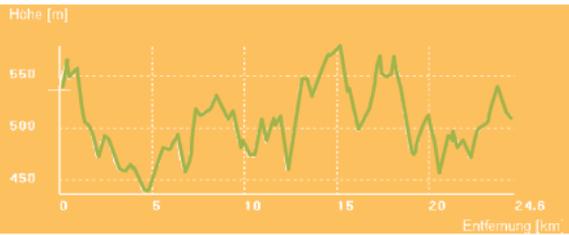
ETAPPE ONLINE:



Schleife 5: Illschwanger Schleife



LÄNGE: 24,6 km
DAUER: 5 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die Illschwanger Erzweg-Schleife besteht durch weite Wälder, einsame Weiler, weite Hochflächen und herrlich gewundene Trockentäler. Die ausgedehnte Etappe mit zahlreichen, aber meist nicht sonderlich steilen An- und Abstiegen ist unproblematisch.

Der Schlaufenweg verlässt Kastl zunächst mit der Markierung Gelbkreuz, ehe bald Richtung Norden auf Blaukreuz gewechselt wird. Über das Haintal und den Bren-

nersberg vorbei wird über Wolfsfeld und Augsburg gewandert, ehe eine Überquerung der Autobahn A6 folgt. An Ritzenfeld vorbei führt die Trasse in Richtung Osterloch. Vorher wird auf die Markierung Grünkreuz gewechselt. Über den Kalmusfelsen führt die Route nach Illschwang (Zwischenübernachtung) weiter über Ödputzberg und Angfeld. Bei Aichazandt erreicht sie die Haupttrasse des Erzweges, von wo aus die alte Herzogs- und Erzstadt Sulzbach-Rosenberg nicht mehr weit ist.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

KASTL:

Land-gut-Hotel Forsthof ★★★  
Tel.: 09625 / 92030
www.hotel-forsthof.de
Ruhetag: Dienstag

Gasthof Schwarzer Bär  
Tel.: 09625 / 562
www.schwarzer-baer-kastl.de
Ruhetag: Montag

Restaurant Akropolis 
Tel.: 09625 / 9091205
Ruhetag: Dienstag

Cappuccino Station 
Tel.: 09625 / 909436
In den Sommermonaten kein Ruhetag

ILLSCHWANG:

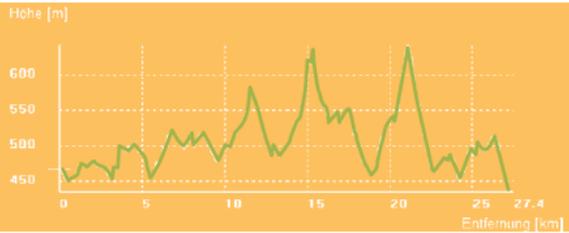
Landhotel Weißes Ross ★★★★★  
Tel.: 09666 / 1334
www.weisses-ross.de
Ruhetag: Montag

AICHAZANDT:
Landgasthaus Schmidt 
Tel.: 09661 / 2256
Ruhetag: Montag und Dienstag

Schleife 6: Königsteiner Schleife



LÄNGE: 27,4 km
DAUER: 6 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die Königsteiner Schleife führt recht anspruchsvoll durch die zentrale Kuppenalb. Dunkle Wälder, weite Ausblicke, buckelige Karstberge und die verwirrende labyrinthische Felsenlandschaft machen die Tour zu einem landschaftlichen Glanzlicht.

Der Schlaufenweg kann in Etzelwang oder Kirchenreinbach begonnen werden. Die mit Rotstrich markierte Tour geht von Kirchenreinbach nach Rittmannshof, Gaisheim und Mittelreinbach. Zunächst wird der Brünneberg erstiegen, ehe die erste der beiden höchsten Erhebungen der nördlichen Frankenalb – die Hohe Zant (650 m NN) – auf Wanderer wartet. Der Abstieg führt nach Eschenfelden und weiter in nördlicher Rich-

tung über den Hochberg. Bald muss der zweite „Höhepunkt“ erklommen werden. Der Ossinger (635 m NN) ist der Hausberg von Königstein, das nach dem Abstieg erreicht wird und als Übernachtungsstandort gewählt werden kann. Der weitere Verlauf der Wanderung führt an Funkenreuth vorbei über den Döttenberg mitten hinein in eine mystische Felsregion. Auf der Höhe des Mannsberg wird auf die Markierung Gelbstrich gewechselt. Über den Brentenfels gelangt man in das Felsenlabyrinth von Sackdilling und weiter durch den Wellucker Wald. In Nitzlbuch bei den Maffeischächten wird wieder die Hauptroute des Erzwegs erreicht.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

KIRCHENREINBACH:

Gasthof Goldene Krone  
Tel.: 09663 / 585
www.gasthaus-goldenekrone.de
Ruhetag: Dienstag

Gasthaus Goldener Stern 
Tel.: 09663 / 1285
Ruhetag: Montag

GAISHEIM:

Gasthof-Pension Reinbachtal  
Tel.: 09663 / 632 www.gasthof-reinbachtal.de
Ruhetag: Montag

HOLNSTEIN:

Gasthaus Weißes Ross  
Tel.: 09663 / 95233
www.gasthaus-holnstein.de
Ruhetag: Montag

ESCHENFELDEN:

Gasthaus Pillhofer 
Tel.: 09665 / 319
Ruhetag: Montag

RATZENHOF:

Ratzenhofer Holzbackstube 
Tel.: 09665 / 8433
Freitags ab 17:00 Uhr Pizza u. Flammkuchen

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

KÖNIGSTEIN:

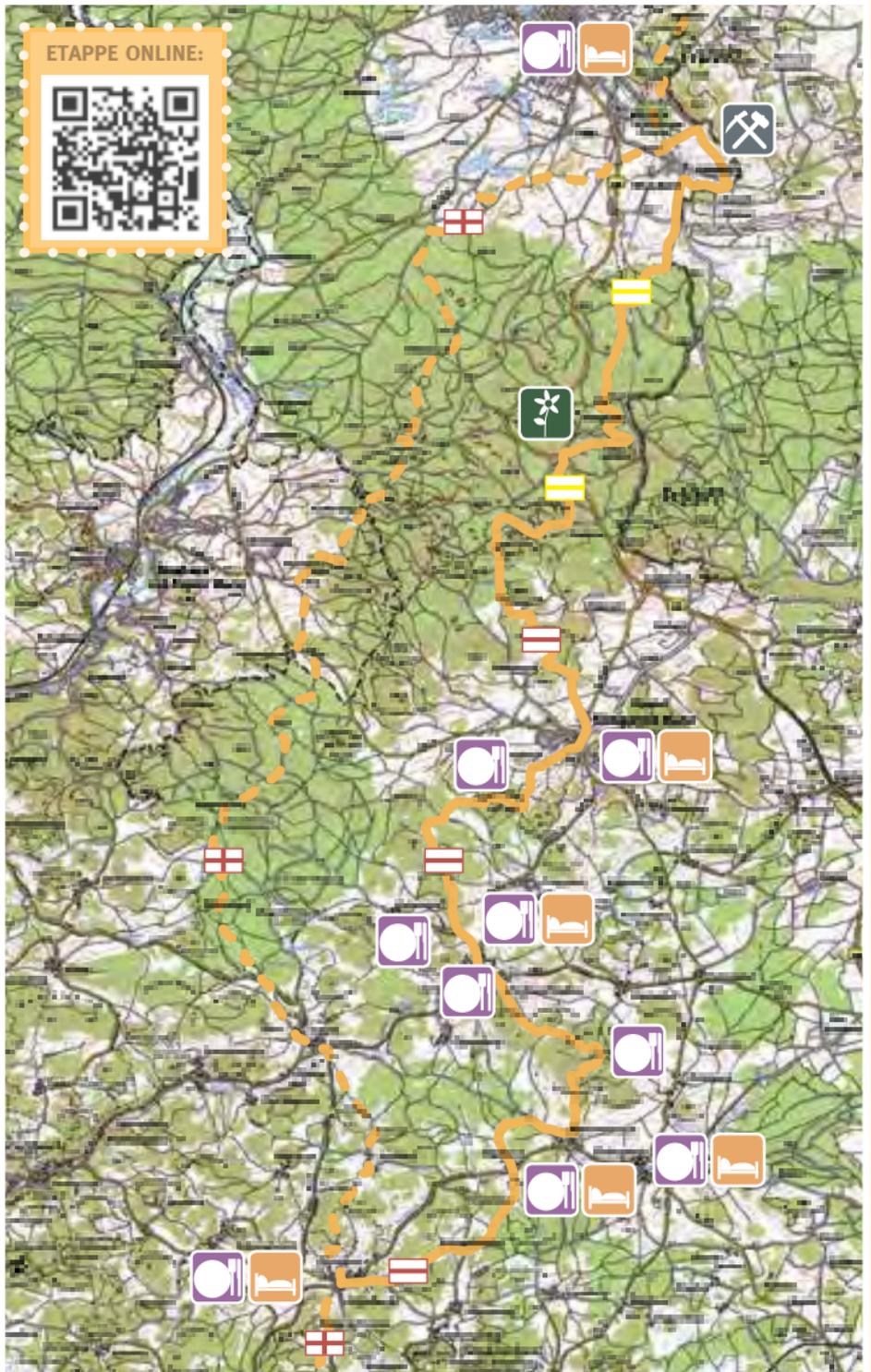
Hotel-Gasthof „Zur Post“ ★★★  
Tel.: 09665 / 91550
www.gasthof-cafe-post.de
Ruhetag: Mittwoch

Gasthof-Hotel Reif  
Tel.: 09665 / 915020 www.gasthof-reif.de
Ruhetag: Mo u. Fr bis 16:30 Uhr

Hotel „Wilder Mann“  
Tel.: 09665 / 91590
www.wilder-mann.de

Hotel Königsteiner Hof  
Tel.: 09665 / 91420
www.koenigsteiner-hof.de
Ruhetag: Montag ab 12:00 Uhr

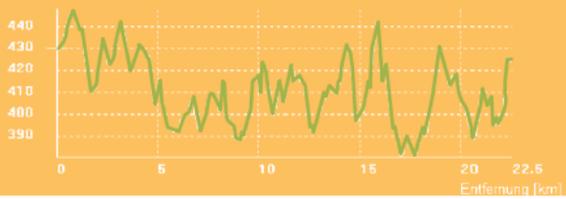
ETAPPE ONLINE:



Schleufe 7: Neuhauser Schleufe



Hohe [m]



LÄNGE: 22,5 km

DAUER: 4,5 Stunden

ANFORDERUNG: mittel

Durch das Pegnitztal, über schroffe Felsen und durch lichte Karsttäler führt die Wanderung in immer stillere Landschaften. Durch die ehemaligen Hammerwerke Hammerschrott und Fischstein erhält auch diese Wanderung einen montanhistorischen Bezug.

Der Schlaufenweg startet an der Vogelherd-Grotte und zieht sich zunächst wunderbar aussichtsreich über die Höhen von Neuhaus, über dem die imposante Burg Veldenstein thront. Von Neuhaus aus wird

in einem Bogen nach Hammerschrott gewandert. Weiter geht es dem Pegnitztal entlang nach Mosenberg. Der Eisenbahnlinie folgend geht es an Ober- und Unterbrand vorbei in Richtung der Wüstung Fischstein. Bald passiert die Wanderung die traumhaft schönen Kammerweiher. Durch den ruhigen Herzogswald geht es zur Hohen Tanne. Dort stößt die Route wieder auf die Haupttrasse des Erzwegs, durch die die Neuhauser Schleufe zu einer zweitägigen Rundwanderung wird.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

KROTTENSEE:

Gasthof Grottenhof  
Tel.: 09156 / 434 www.grottenhof.de
Ruhetag: Montag

Gasthof-Pension Zur Linde  
Tel.: 09156 / 526
www.zur-linde-schreg.de
Ruhetag: Mittwoch

Gasthaus zum Löwen 
Tel.: 09156 / 96166
Ruhetag: Donnerstag

FINSTERMÜHLE:

Gasthof-Pension Zur Linde  
Tel.: 09156 / 249
www.landgasthof-zurlinde.de
Ruhetag: Mittwoch

HAMMERSCHROTT:

Gasthaus Zur Kunstschmiede 
Tel.: 09156 / 1331
Ruhetag: Mittwoch

NEUHAUS:

Gasthof Frankenalb 
Tel.: 09156 / 927172
Ruhetag: Montag

Gasthof-Pension Waldschänke  
Tel.: 09156 / 315
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Kommunbrauerei Neuhaus 
Tel.: 09156 / 1676 o. 1056 o. 1425
Öffnungszeiten auf Anfrage

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

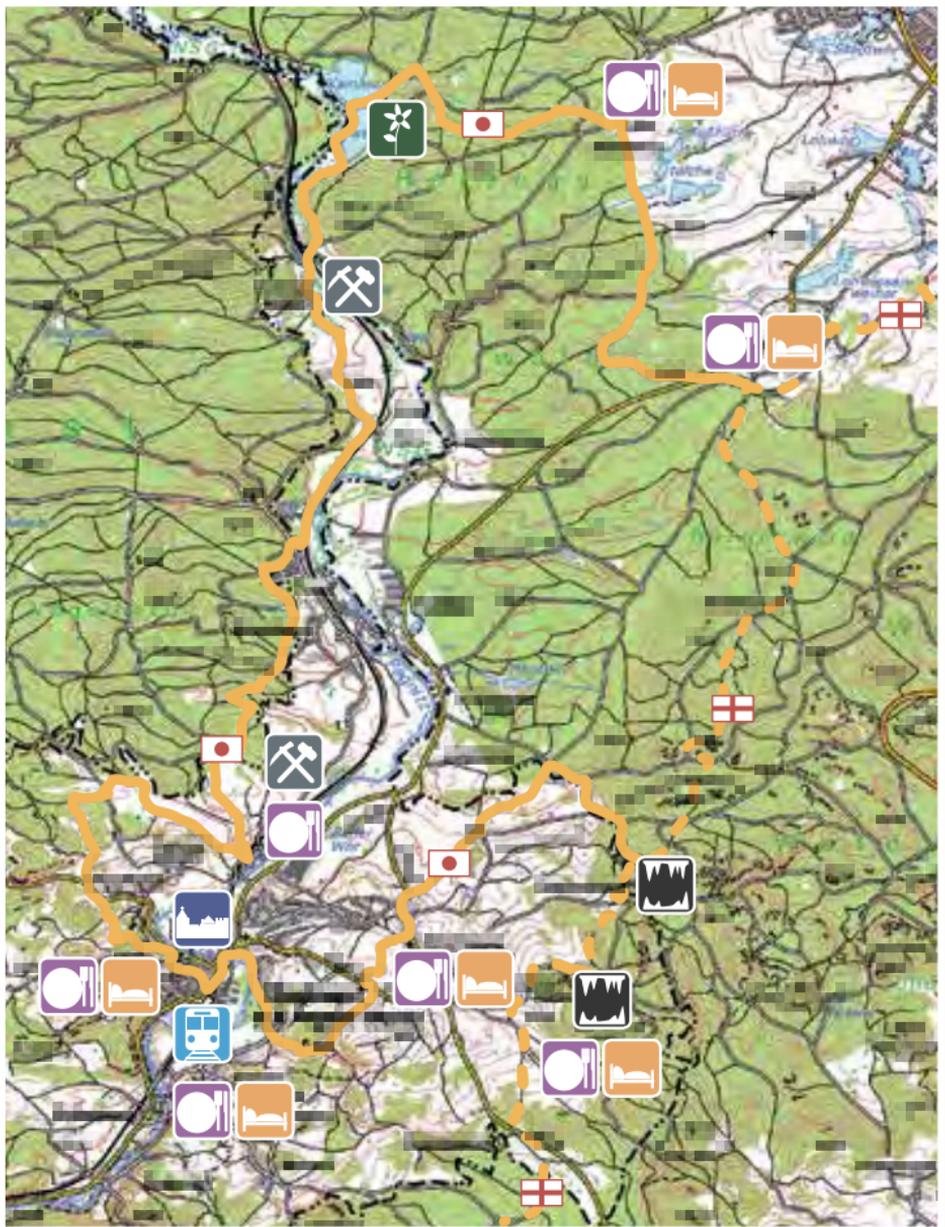
RUSSHÜTTE:

Gaststätte Rußhütte
Tel.: 09643 / 1376
www.russhuette.de
Ruhetag: Mittwoch



HOHE TANNE:

Gasthaus Hohe Tanne
Tel.: 09643 / 1307
Ruhetag: Montag



EXTRATIPP:

Das Landschaftsschutzgebiet Pegnitzau zwischen Ranna und Michelfeld gehört zu den Arche-Gebieten Bayerns. Von hier stammt ein Großteil des Trinkwassers für die Großstadt Nürnberg.



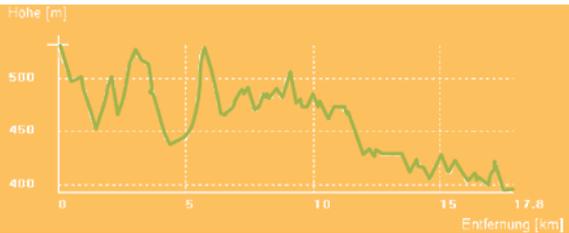
ETAPPE ONLINE:



Schleufe 8: Neukirchner Schleufe



LÄNGE: 17,8 km
DAUER: 3,5 Stunden
ANFORDERUNG: mittel



Die Neukirchner Erzweg-Schleufe nimmt ständig an Erlebnisreichtum zu. Ab der Osterhöhle ist sie landschaftlich unübertrefflich. Den Bergbaubezug erhält die Trasse durch den Abbau von Ocker und Farberde in der Gegend von Neukirchen.

Die Rotstrich-Markierung geleitet vom Sulzbacher Marktplatz aus durch den Ortsteil Erlheim nach Seidersberg und durch den Prangershofer Forst. Nach der Unterquerung der Bahngleise führt ein kleiner Waldweg auf einen Höhenzug. Eine abwechslungsreiche Trasse lotst zur Osterhöhle und weiter nach Lockenricht. Danach leitet ein gewundener Pfad unterhalb der Felsnadeln und -überhänge des Lupbergs entlang.

Der Weg umrundet den Lenzenberg und führt an der Hallenhöhle Geiskirche vorbei. Wenig später wird Peilstein erreicht, dem kurz später das Hochplateau des Hartenfels mit seiner grandiosen Aussicht folgt. Bald darauf kommt man nach Neukirchen (Markierungswechsel zur grünen Lokomotive). Nach der Ersterigung des Weißensteins wird über den Felsgrat gewandert, ehe Stufen wieder herabführen. Später führen Stufen und Serpentina durch einen Eiben-Buchen-Wald zum Schloss Neidstein. In Tabernackel wechselt die Markierung zu Blaukreuz. Vorbei an den imposanten Felsabstürzen des Helmbergs wird Rupprechtsstein erreicht, wo die Neukirchner Schleufe auf die Haupttrasse des Erzwegs trifft.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

SULZBACH-ROSENBERG:

Brauereigasthof Sperber Bräu  
Tel.: 09661 / 87090
www.sperber-braeu.de

Hotel Bayerischer Hof  
Tel.: 09661 / 876010
www.bayerischerhof-su-ro.de

Hotel-Restaurant Am Sportpark ★★★  
Tel.: 09661 / 52111
www.hotelamspportpark.de

Brauerei Zum Fuchsbeck 
Tel.: 09661 / 4518
www.fuchsbeck.de
Ruhetag: Mittwoch

KAUERHOF:
Gasthof Zum Wulfen  
Tel.: 09661 / 87150
www.gasthof-wulfen.de
Ruhetag: Samstag

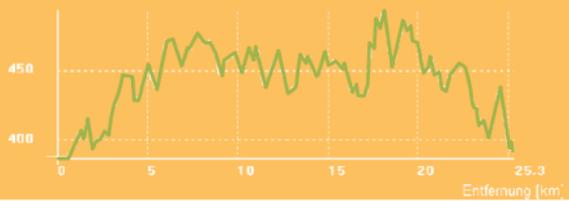
EXTRATIPP:

Durch die Bahnhöfe in Sulzbach-Rosenberg, Neukirchen und Etzelwang bietet sich die Neukirchner Schleufe als Tageswanderung in mehreren Varianten an.

Schleife 9: Plecher Schleife



Höhe [m]



LÄNGE: 25,3 km

DAUER: 5 Stunden

ANFORDERUNG: mittel

Der Schlaufenweg ist geprägt von der Kuppenalb, von Karsttälern, Felsen, Höhlen und später vom Wald des Veldensteiner Forsts. Schon der Ortsname Plech verweist auf die Montangeschichte und auf die nahen Erzlagerstätten.

Vom Bahnhof in Neuhaus aus verläuft die Wanderung entlang eines Kreuzwegs bergan bis zu einer Felskanzeln. Der weitere Verlauf über die Felsen entlang der Abbruchkante des Pegnitztals ist ein wahrer Genuss. In ein Seitental hinabsteigend passiert man bald die Karlskapelle von 1817 und gelangt weiter nach Pfaffenhofen. Der Weg führt zum Fingerstein und bald ins

Engental. Der Weg bleibt knapp 1,5 km in dem von Felskanzeln flankierten Tälchen, ehe ein Steig auf die Hochflächen von Plech führt. Über kleine Pfade, dann wieder über Feld- und Wiesenwege führt er an den Hängen des Großen Bergs entlang hinein nach Plech und über den Erzberg weiter nach Bernheck. Nach Bernheck durchzieht die Trasse den stillen Veldensteiner Forst, wo zahlreiche Felsformationen den Weg säumen. Am Schluss des Schlaufenweges steigt man wieder ins Pegnitztal nach Mosenberg hinab. In Kombination mit einem Stück der Neuhauser Schleife ergibt sich eine Rundwanderung, für die zwei Tage eingeplant werden können.

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

NEUHAUS:

Gasthof Frankenalb
Tel.: 09156 / 927172
Ruhetag: Montag



Gasthof-Pension Waldschänke
Tel.: 09156 / 315
Öffnungszeiten nach Vereinbarung



PFAFFENHOFEN:

Gaststätte Funk
Tel.: 09156 / 274
Ruhetag: Donnerstag



HÖFEN:

Gasthaus Zur Schmiede
Tel.: 09156 / 394
www.dorfwirtshaus-zur-schmiede.npage.de
Ruhetag: Dienstag



Gasthaus Zur Linde
Tel.: 09156 / 8520
Ruhetag: Montag & Dienstag



Tourist-Informationen

**Tourist-Info Amberg-Sulzbacher Land**

Tel.: 09621 / 10239

www.amberg-sulzbacher-land.de**Gemeinde Kümmersbruck**

Tel.: 09621 / 7080

www.kuемmersbruck.de**Stadt Auerbach**

Tel.: 09643 / 2017

www.auerbach.de**Markt Neuhaus a.d. Pegnitz**

Tel.: 09156 / 929110

www.neuhaus-pegnitz.de**Gemeinde Birgland**

Tel.: 09666 / 91310

www.birgland.de**Gemeinde Neukirchen**

Tel.: 09663 / 200024

www.neukirchen-bei-sulzbach-rosenberg.de**Gemeinde Edelsfeld**

Tel.: 09665 / 91330

www.edelsfeld.de**Stadt Pegnitz**

Tel.: 09241 / 72311

www.pegnitz.de**Gemeinde Etzelwang**

Tel.: 09663 / 200024

www.etzelwang.de**Markt Plech**

Tel.: 09244 / 985211

www.plech.de**Gemeinde Freudenberg**

Tel.: 09627 / 912023

www.gemeinde-freudenberg.de**Gemeinde Pommelsbrunn**

Tel.: 09154 / 919813

www.pommelsbrunn.de**Gemeinde Hirschbach**

Tel.: 09152 / 8395

www.gemeinde-hirschbach.de**Stadt Sulzbach-Rosenberg**

Tel.: 09661 / 510110

www.sulzbach-rosenberg.de**Gemeinde Hartenstein**

Tel.: 09152 / 926900

www.hartenstein-mfr.de**Gemeinde Ursensollen**

Tel.: 09628 / 923910

www.ursensollen.de**Gemeinde Illschwang**

Tel.: 09666 / 91310

www.illschwang.de**Stadt Velden**

Tel.: 09152 / 7195

www.velden.de**Markt Kastl**

Tel.: 09625 / 92040

www.kastl.de**Gemeinde Vorra**

Tel.: 09152 / 986352

www.vorra-mfr.de**Markt Königstein**

Tel.: 09665 / 913150

www.markt-koenigstein.de**Gemeinde Weigendorf**

Tel.: 09663 / 200024

www.3-taeler-wandern.de

Markierungstelefon



Auch wenn die Markierungen mehrfach im Jahr überprüft werden, kann es passieren, dass durch Vandalismus, Forstarbeiten oder Sturmergebnisse einige Markierungen fehlen oder zerstört wurden. Dies kann leider vorkommen und wir bitten Sie um Verständnis.

Wenn Sie einen Mangel entdeckt haben, können Sie sich jederzeit an den Fränkischen Albverein wenden, der für die Pflege der Markierungen und den Unterhalt des Weges verantwortlich ist. Die Wegewarte werden sich umgehend um die Beseitigung des Fehlers kümmern.

Bitte liefern Sie auch eine genaue Beschreibung des Ortes (am besten mit einer kleiner Karte), wo die Markierung fehlerhaft war.



Fränkischer Albverein e.V.
Heynestr. 41
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 42 95 82
Fax (0911) 42 95 92
wege@fraenkischer-albverein.de





Damit die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch an Sonn- und Feiertagen funktioniert, stehen Ihnen von **01.05. – 01.11.** folgende Freizeitlinien des VGN zur Verfügung:



- **Auerbacher Erz-Express**
- **Birgland-Express**
- **Frankenpalz-Express**
- **Lauterach-Express**

www.vgn.de



Viele Zeugnisse des Bergbaus sind heute kaum noch erkennbar. Zahlreiche Relikte sind von der Natur überwuchert und nur noch Fachleuten ist die einstige Bedeutung bewusst. Bei vielen Strukturen erschließt sich der Bezug zum Bergbau nicht sofort. Deshalb wurden an wichtigen Stellen Infotafeln errichtet, die den industrie- und montangeschichtlichen Bezug anschaulich erläutern.

Vor Ort erhält der Wanderer und Spaziergänger Informationen aus erster Hand. Der Erzweg bleibt dabei Wanderweg und wird kein Lehrpfad. Auf www.erzweg.de stehen die Infotafeln als PDF zur Verfügung.

Qualitätsgastgeber



Das Prädikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ legt Standards für Wandergastgeber fest. Dazu müssen die teilnehmenden Häuser auf die Bedürfnisse der Wanderer besonders eingehen.

Zu den Kriterien gehören nicht nur z.B. Trockenmöglichkeiten für die Wanderschuhe, sondern auch

ein Gepäcktransport, Hilfe bei der Suche nach der nächsten Unterkunft, die Bereitstellung von Kartenmaterial und die Bereitschaft, die Gäste auch für nur eine Nacht aufzunehmen. Die Kriterien werden vor Ort von erfahrenen, vom Deutschen Wanderverband geschulten Experten überprüft.

Landhotel Weißes Roß ★★★★★

Hans-Jürgen Nägerl GmbH & Co. KG
Am Kirchberg 1
D-92278 Illschwang
Tel.: 09666 / 1334
Fax: 09666 / 284
info@weisses-ross.de
www.weisses-ross.de

Hotel-Gasthof-Café Zur Post ★★★

Marktplatz 2
92281 Königstein
Tel.: 09665 / 91 55 0
Fax: 09665 / 95 31 87
info@gasthof-cafe-post.de
www.gasthof-cafe-post.de

Hotel-Restaurant Zum Sportpark

Schießstätte 29
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 / 52111
Fax: 09661 / 8157996
info@hotelamsportpark.de
www.hotelamsportpark.de

Land-gut-Hotel Forsthof ★★★

Amberger Straße 2
92280 Kastl
Tel.: 09625 / 92030
Fax: 09625 / 920344
info@hotel-forsthof.de
www.hotel-forsthof.de

Sperber-Bräu ★★★

Rosenberger Straße 14
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 / 87090
Fax: 09661 / 870977
mail@sperberbraeu.de
www.sperber-braeu.de



Pauschalen



ANGEBOT 1: ERZWEG – DURCH DAS LAND DER TAUSEND FEUER

1. Tag: Anreise nach Königstein
2. Tag: Wanderung Eschenfelden-Königstein (ca. 18 km)
3. Tag: Wanderung Auerbach-Königstein (ca. 16 km)
4. Tag: Etzelwang-Königstein (ca. 17 km)
5. Tag: Heimreise

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- 4 x Frühstück
- Shuttle-Service zu den Wanderetappen
- Begrüßungstrunk
- 3 x Lunchpaket
- Wanderkarte + Beschreibung
- 1 x Eintritt ins Naturbad
- Abschiedspräsent



pro Person
im DZ ab EUR
225,-

Infos und Buchung unter:

Hotel-Gasthof-Café Zur Post ★★ ★
Marktplatz 2
92281 Königstein
Tel.: 09665 / 91 55 0
Fax: 09665 / 95 31 87
info@gasthof-cafe-post.de
www.gasthof-cafe-post.de

ANGEBOT 2: IT'S WANDERFUL

Enthaltene Leistungen:

- 3x Übernachtung inkl. Verwöhnepension
- Tägl. Brotzeitpackerl
- Wanderkarte und eine kräftige Wadlmassage
- Entspannung im Wellnessbereich Hopfenherme mit finnischer Sauna, Lacinium
- Kräuterdampfbad, Vitalduschen, Ruhe-raum mit Wasserbetten
- Leihbademantel, -saunatuch und Frotteeslipper
- kostenloser Wireless-Lan-Zugang
- eine Flasche Mineralwasser am Zimmer
- sonntags Sektfrühstück
- kostenloser Parkplatz
- Verleih von Mountainbikes und Nordic-Walking-Stöcken
- Hol- und Bringdienst für Bahnreisende (Bahnhof Sulzbach-Rosenberg)



pro Person
im DZ ab EUR
246,-

Infos und Buchung unter:

Landhotel Weißes Roß ★★ ★★
Hans-Jürgen Nägerl GmbH & Co. KG
Am Kirchberg 1
D-92278 Illschwang
Tel.: 09666 / 1334
Fax: 09666 / 284
info@weisses-ross.de
www.weisses-ross.de

Picknick-Service



Was gibt es Schöneres als eine deftige Brotzeit zwischendurch? Für den kulinarischen Genuss sorgt am Erzweg ein Picknickservice. Ob romantisch, herzhaft oder süß, sogar für Kinder und Radler gibt es besondere Angebote. Den Service können Sie ab 4 Personen, das romantische Picknick ab 2 Personen buchen. Anmeldung 4 Tage vor Termin erbeten.

Buchungen für den Abschnitt
Erzweg Nord mit Rast am ehemaligen
Forsthaus in Rinnenbrunn bei:

Rita Loos
Oberklausen 1
92275 Hirschbach
Tel.: 09665 / 95200
oder Fax 09665 / 95202

Buchungen für den Abschnitt
Erzweg Süd mit Rast bei Paulsdorf:

Sieglinde Jäger
An den Weihern 12
92272 Freudenberg/Paulsdorf
Tel.: 09621 / 81786
oder Fax: 09621 / 763394



Prospektmaterial



Vilstalwanderweg



Wacholderwanderweg



Jurasteig



3,50€*



4,00€*

Ringbücher
Erzweg Nord
Erzweg Süd



3,00€*



3,00€*

Wanderkarten
Amberg-Sulzbacher Land
Nord und Süd
1:35.000

Diese und weitere Prospekte können unter www.amberg-sulzbacher-land.de bestellt werden.

* zzgl. Porto

AMBERG-SULZBACHER LAND



Tourist-Info Amberg-Sulzbacher Land
Hallplatz 2
92224 Amberg
Tel.: +49 (0) 9621 / 10239
Fax: +49 (0) 9621 / 37605333



tourist@amberg-sulzbach.de
www.amberg-sulzbacher-land.de



*Sind Sie auch schon Fan vom
Amberg-Sulzbacher Land?
Folgen Sie uns auf Facebook!*